

Turnverein Werther 04 e.V.



SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2014





Turnverein Werther 04 e.V.

-Vorstand-



1. Vorsitzender	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	33824 Werther	4957	1.vorsitzender@tv-werther.de
2. Vorsitzender	Lutz Huxohl	Schwarzer Weg 22	33824 Werther	7935	2.vorsitzender@tv-werther.de
1. Schriftführer	Brigitte Schneider	Vulsiekshof 45	33619 Bielefeld	0521/104074	1.schriftfuehrer@tv-werther.de
2. Schriftführer	Karl-Heinz Ellersiek	Neuenkirchener Str. 4	33824 Werther	3794	2.schriftfuehrer@tv-werther.de
1. Kassierer	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	1.kassierer@tv-werther.de
2. Kassierer	Kerstin Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	2.kassierer@tv-werther.de
1. Sportwart	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	1.sportwart@tv-werther.de
2. Sportwart	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	2.sportwart@tv-werther.de
1. Jugendwart	vakant				1.jugendwart@tv-werther.de
2. Jugendwart	vakant				2.jugendwart@tv-werther.de
Sozialwartin	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	33824 Werther	6184	sozialwart@tv-werther.de
Pressewart	Sascha Churt	Barenhorst 62a	33824 Werther	882436	pressewart@tv-werther.de

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton	Stefan Sahrhage	Webers Kamp 2	33824 Werther	918931	badminton@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Erwachsene	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	gymturnerwachsene@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl.	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	gymturnkinder@tv-werther.de
Handball	Thomas Bartling	Oststr. 29a	33824 Werther	917427	handball@tv-werther.de
Judo	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	judo@tv-werther.de
Leichtathletik	Claus-Werner Kreft	Wasserfuhr 12	33619 Bielefeld	0521/ 98867514	leichtathletik@tv-werther.de
Tischtennis	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	05225/ 873696	tischtennis@tv-werther.de
Volleyball	Angelika Schulte	Ulmenweg 36	33824 Werther	902985	volleyball@tv-werther.de
Wandern	Dorothea Lieneweg	Borgholzhausener Str. 12	33824 Werther	882620	wandern@tv-werther.de
	Elke Grieb	Talbrückenweg 7	33824 Werther	4818	
Herz-Sport	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	33824 Werther	3462	herzsport@tv-werther.de
Reha-Sport	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	33824 Werther	91 888 96	reha.sport@tv-werther.de

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage

www.tv-werther.de

INHALTSVERZEICHNIS – SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2014

Einladung zum Vereinsjugendtag 2015 / zur Jahreshauptversammlung 2015.....S. 4
 Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014.....S. 6

Sportabzeichen 2014.....S. 8

Eintritte/Mitglieder 2014....S. 9

Jubilare 2015.....S. 11

Jubilarehrung 2014...S. 12

Übungspläne.....S. 13

Verstorbene/Datenschutz

/Impressum.....S. 75

Jahresbeiträge.....

.....S. 76

Aufnahmeantrag...

.....S. 77

Hinweis in eigener

Sache.....S. 78

Wanderplan.....

.....S. 79



BADMINTON.....S. 16



BUJINKAN-BUDO / JUDO.....S. 24



TISCHTENNIS.....S. 31



LEICHTATHLETIK / WALKING.....S. 37



WANDERN.....S. 41



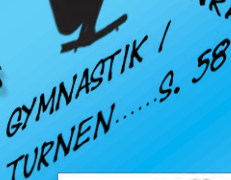
RADWANDERN.....S. 46



EINRAD.....S. 63



VOLLEYBALL.....S. 68



GYMNASTIK / TURNEN.....S. 58



HANDBALL.....S. 69



REHA-/HERZ-SPORT.....S. 74

Liebe Jugendliche,

wir laden euch herzlich zu unserem

Vereinsjugendtag 2015

ein, der am

Donnerstag, dem 19. Februar 2015 um 19:00 Uhr

im Haus Werther, Schloßstraße 36

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei),

stattfindet.



Tagesordnung:

1. **Bericht über die Jugendarbeit in den Abteilungen**
2. **Wahl des Vereinsjugendausschusses** (im Vereinsjugendausschuss können bis zu sechs Personen mitarbeiten – mindestens zwei davon müssen Jugendliche sein, das heißt, sie dürfen höchstens 18 Jahre alt sein)
3. **Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden** des Vereinsjugendausschusses
4. **Beratung der zukünftigen Jugendarbeit**

Uta Entgelmeier

(Vorsitzende des Vereinsjugendausschusses)

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,

wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2015

ein, die am

Donnerstag, 19. Februar 2015, 20.00 Uhr,

im Haus Werther, Schloßstraße 36,

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei)

stattfindet.



Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung (in diesem Bericht abgedruckt)
2. Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)
3. **Jahresberichte** des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte
4. **Kassenbericht**, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
5. **Voranschlag** für den Haushalt des kommenden Jahres
6. **Neuwahlen**

Zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 2. Vorsitzende/r | muss neu besetzt werden |
| 2. Kassierer/in | bisher Kerstin Herschel |
| 2. Schriftführer/in | bisher Karl-Heinz Ellersiek |
| 2. Sportwart/in | bisher Sylke Benndorf |
| Sozialwart/in | bisher Dagmar Jarosch |

Kassenprüfer/innen

7. **Vorstellung der Abteilungsleiter/innen**
8. **Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes**



Klaus Kunzberg

(1. Vorsitzender)

Personalsituation im Vorstand



Liebe Sportfreunde im Turnverein,

Umfragen zeigen, dass viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich ehrenamtlich zu betätigen.

Wir als Verein haben die Aufgabe, diese zu finden.

Dabei bitte ich euch um eure Mithilfe.

Kurzfristig, d.h. bis zum Februar, brauchen wir einen neuen **2. Vorsitzenden**, da Lutz Huxohl aus Altersgründen aufhört.

Seine oder ihre Aufgaben liegen darin, sich mit dem 1. Vorsitzenden so auszutauschen, dass er im Vertretungsfall dessen Bereich übernehmen kann.

In der Regel reicht hier das Gespräch in den fünf Vorstandssitzungen im Jahr.

Wenn sich ein junges Team finden würde, das gern einen neuen Vorstand bilden würde, hätte ich nichts dagegen, nach nunmehr fast 39 Jahren meine Aufgabe in jüngere Hände zu legen.

Ebenso müsste noch eine zweite **Jugendwartin** gefunden werden. Gewählt werden beide Jugendwarte von der Jugendversammlung (unsere 14 bis 18 Jahre alten Mitglieder). Eingeladen wird zu einer Sitzung vor der Jahreshauptversammlung.

Die wichtigsten im Turnverein zu besetzenden Posten sind die der **Kassierer**.

Leider wollen Kerstin und Andreas Herschel nach zehn Jahren diese von ihnen so hervorragend gestaltete Aufgabe spätestens 2016 abgeben.

Als ideal hat sich in den letzten Jahren herausgestellt, wenn diese Funktionen von einem Paar übernommen werden, da die Mitgliederverwaltung (hier steht uns ein leicht erlernbares Programm zur Verfügung) und sonstige Finanzverwaltung eng miteinander vernetzt sind.

EDV Anwender-Kenntnisse (Excel, Word) sind natürlich Voraussetzung.

Eine Honorierung im Rahmen einer Aufwandsentschädigung ist gegeben und aufgrund des Arbeitsaufwands auch nachvollziehbar.

Wenn Fragen zu den Funktionen und Aufgaben bestehen, sind wir vom Vorstand natürlich jederzeit ansprechbar.

Im Stadtsportverband ist die Funktion des 2. Vorsitzenden noch nicht besetzt. Ralf Biermann (Tel. 4268) würde sich über Interessenten freuen.

Klaus Kusenberg



Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Donnerstag, den 27. Februar 2014 im Haus Werther Schlossstraße 36, 33824 Werther

An der Jahreshauptversammlung 2014 haben 25 Vereinsmitglieder teilgenommen. Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Sodann eröffnete er die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Walter Becker, Lieselotte Brodowsky, Gerda Götsch, Dieter Huxohl, Gisela Meyer, Johanna Oberwelland, Inge Pegel, Klara Pegel, Willi Schröder, Evelyn Sievers und Ruth Trittel. Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinsatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor. Die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2013" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2013 von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2013 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2013" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder **zur Kenntnis**.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Klaus Kusenberg bedankte sich bei Sascha Churt und allen weiteren Autoren für die wiederum gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2013“. Diese werden auf der Homepage des TV Werther 04 veröffentlicht. Die Versammlung nahm die Jahresberichte ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Die Sportabzeichenerwerber 2013 sind in den Jahresberichten mit Namen, aber ohne die Anzahl der Wiederholungen aufgenommen worden. Die Teilnehmerliste wurde von Prüfern des Sportabzeichenteams rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Klaus Kusenberg berichtet, dass der TV Werther mit Torben Riecks dieses Jahr einen Bundesfreiwilligendienstler beschäftigt hat. Das Aufgabengebiet von Torben umfasst zahlreiche Unterstützungen der Übungsleiter insbesondere in den Abteilungen Tischtennis, Handball und Badminton, sowie der OGS der Grundschule und im AG-Bereich der Gesamtschule. Mit Borgholzhausen ist eine Spielgemeinschaft im Handball gegründet worden. Das Geld für die Beschäftigung des BFDlers in den Schulen kommt der Vereinskasse zugute. Die Betreuung übernimmt Gerd Tubbesing. Für das nächste Jahr hat sich bereits ein Interessent beworben. Andreas Herschel berichtet, dass durch gezielte Mitgliederwerbung die Mitgliederzahl Ende 2013 auf 2247 Mitglieder gewachsen ist. Der Rollatorenkurs von Birgit Jaschkowitz wird gut angenommen. Allerdings konnte der Kurs MOBILIS wegen Teilnehmermangel nicht stattfinden. Hinsichtlich der Verfügbarkeiten von Hallenzeiten haben wir jetzt auch am Samstag in der PAB-Gesamtschule Hallenkapazitäten. Das Volleyballtraining mit Angelika Schulte wird gut angenommen. Im Bereich Fitnesstraining und Gymnastik für Damen wurde mit Sandra Babel eine neue Übungsleiterin gefunden. Auch ist Martina Kramer wieder als Übungsleiterin beim Kinderturnen dabei. Die Sozialwartin Dagmar Jarosch teilte mit, dass im abgelaufenen Sportjahr 6 Sportunfälle und 1 KFZ-Schaden gemeldet wurden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen jeder Unfall – sei er auch noch so unbedeutsam – zu melden ist, damit bei Spätfolgeschäden die Sporthilfe eintreten kann. Andreas Herschel berichtet, dass die Prüfung des Finanzamtes auch eine Nachzahlung im Bereich der Sozialabgaben zur Folge hatte. Ein Widerspruch des Vereins ist von uns zurückgezogen worden, um weitere Unruhe unter den Übungsleitern zu vermeiden. Es muss zwingend für jeden Übungsleiter ein Lohnkonto zum Nachweis geführt werden. Die Ehrungen für langjährige Mitglieder finden wieder in der Gaststätte Obermann statt. Die Homepage des Vereins wird weiterhin von Sabine Demoliner gepflegt, so dass sie immer aktuell ist. Die Sprecherin des Ältestenrates, Christel Ermshaus berichtet, dass in 2014 wieder ein Seniorenausflug gemacht wird. Am 28.8.2014 wird eine Tagesfahrt zum Kloster Dahlheim unternommen. Uta Entgelmeier richtete ihren Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die die Durchführung des Spielfestes und des Nikolausturnens tatkräftig unterstützt hatten. Das Spielfest 2013 war sehr gut besucht. Das nächste Spielfest wird aber erst 2015 stattfinden, weil keine Hallenkapazität frei ist. Die Ferienspiele wurden von der Judo-, Turn- und Badmintonabteilung mit gestaltet. Das „Bierfest“ wird in 2014 wieder von der Handballabteilung unterstützt, sowie „Rund um Werther“ von der Wander- und der Badmintonabteilung. Da von der Versammlung keine weiteren Anmerkungen zu den Jahresberichten erfolgten, bedankte sich Klaus Kusenberg nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassierer Andreas Herschel vorgetragen. Er erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2013. Den 2013 erzielten Einnahmen in Höhe von € 140.127,06 (incl. Saldovorträge) stünden Ausgaben in Höhe von € 134.903,28 gegenüber. Daraus ergebe sich ein Kassenbestand am 31.12.2013 in Höhe von € 22.643,71. Andreas Herschel wies darauf hin, dass das wichtigste Kapital des Vereins die Übungsleiter sind. Deshalb ist eine Erhöhung des Stundensatzes um ca. 50 Cent vorgesehen. **Bericht der Kassenprüfer:** Inge Jerrentrup und Christel Ermhaus haben die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins, entsprechend dem Auftrag durch die Vereinsversammlung geprüft. Es wurde einstimmig die Entlastung durch die Anwesenden erteilt. Die sehr präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer wurde hervorgehoben und mit besonderem Dank an die Kassierer und den Vorstand die allgemeine Entlastung beantragt. Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

5. Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht des 1. Kassierers Andreas Herschel ist eine Beitragserwartung von rd. € 100.268,00 durchaus realistisch. Er rechnet damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen Saldo zum 31.12.2013 von € 22.643,71 zum 31.12.2014 ein Saldo in Höhe von € 26.061,71 ergeben könne. Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2014 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag **einstimmig** genehmigt.

6. Satzungsänderung Ehrenamtszuschale

Neu in die Satzung des TV Werther 04 wird die Ehrenamtszuschale für ehrenamtliche tätige Vereinsmitglieder bis zur Höhe von 720 € aufgenommen: **Wenn es die finanzielle Situation des Vereines zulässt, können z.B. Vorstandsmitglieder oder Abteilungsleiter Aufwandsentschädigungen gemäß der "Ehrenamtszuschale" nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz bis zur dort festgesetzten Höhe erhalten. Den Beschluss hierüber fasst der Vereinsvorstand in der 2. Hälfte des jeweiligen Geschäftsjahres.** Der Beschluss erfolgte **einstimmig**. Etwas anderes ist die Aufwandsspende. Bei dieser verzichtet ein ehrenamtlich Tätiger auf den Aufwandsersatz. Dies kommt einer Geldspende gleich, da für eine die Steuerlast mindernde Spende kein Geldfluss erforderlich ist. In der Spendenquittung muss aber vermerkt sein, dass es sich um den Verzicht auf Aufwandsersatz handelt. Ist das der Fall, so greift § 10 b EStG, nach dem Spenden an gemeinnützige Körperschaften steuermindernd sind.

7. Neuwahlen

Im Jahr 2014 standen die Wahlen einiger Vorstandsfunktionen an. Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Block- und Einzelabstimmung durchgeführt.

Funktion	Bisher	Vorschlag	Wiederwahl
1. Vorsitzender	Klaus Kusenberg	Wiederwahl	einstimmig
1.Schriftführer/in	Brigitte Schneider	Wiederwahl	einstimmig
1.Kassierer/in	Andreas Herschel	Wiederwahl	einstimmig
1.Sportwart/in	Sabine Demoliner	Wiederwahl	einstimmig
Pressewart/in	Sascha Churt	Wiederwahl	einstimmig
Kassenprüfer/in	Inge Jerrentrup	Wiederwahl und Andreas Gerdkamp	einstimmig

Klaus Kusenberg bedankte sich bei gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

8. Vorstellung der Abteilungsleiter/innen

Der Versammlung stellten sich folgende anwesende Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter bzw. deren Vertreter kurz vor. Elke Grieb - Abteilungsleiterin Wandern, Stefan Sahrhage - Abteilungsleiter Badminton, Sylke Benndorf - Abteilungsleiterin Gymnastik/Turnen, Bereich Erwachsene, Andreas Herschel - Abteilungsleiter Judo, Uta Entgelmeier - Abteilungsleiterin Gymn./Turnen Kinder und Jugendliche, Dietrich Oberwahrenbrock - Herz-Sport, Andreas Perk - Tischtennis, Angelika Schulte - Volleyball, Frank Horstmann - Handball. Klaus Kusenberg dankte allen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und wünschte ihnen für das laufende Jahr den gewohnten Erfolg.

9. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Es wurden aus der Versammlung Beschwerden über die Sporthallen der Grundschule und der Gesamtschule geäußert. Klaus Kusenberg versprach, deshalb bei der Stadt und beim Kreis vorstellig zu werden. Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, dankte der Vorsitzende Klaus Kusenberg den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2014 und beendete die Sitzung um 21:20 Uhr.
Brigitte Schneider (1. Schriftführerin)



Sportabzeichen Jugendliche

Luisa Altenhöner
Vivian Altenhöner
Malte Bories
Paul Benedikt Eichholz
Jarla Entgelmeier
Vinzent Hermann
Florentine Hirth
Carla Hokamp
Greta Hokamp
Lara Marie Horst
Maja Horst
Fabian Jarosch

Jasper Kaps
Janna Klenke
Lenn Klenke
Mine Klenke
Adrian Koop
Tabea Koop
Noah Körner
Julia Möller
Hannah Reker
Janna Remmerbach
Matti Remmerbach
Joshua Rothe

Mattis Rothe
Arne Schebaum
Henrike Schierenbeck
Henry Schierenbeck
Paul Stahnke
Anouk Steinhoff
Hannah Ruth Tiemann
Coralie Sophie Timpe
Florentina Frieda Timpe
Janne Malin Wiehage
Lara Isabel Wiehage



Sportabzeichen Erwachsene

Sandra Altenhöner
Petra Beckers
Johannes-Viktor Berendt
Hans-Werner Breitfeld
Ursula Brinkhoff
Lothar Burkert
Jörgen Denning
Angela Fritsch
Damian Gansfort
Mario Gehring
Elke Grieß
Bernd Grünkemeier
Hans-Wilhelm Grünkemeier
Sigrid Grünkemeier
André Günther
Hans-Wilhelm Heidemann
Heinrich Heining

Silke Horst
Birgit Husemann
Anja Huxohl
Sarah Huxohl
Dagmar Jarosch
Heinzpeter Jerrentrup
Inge Jerrentrup
Hartmut Kania
Sonja Kelle
Bernhard Kreft
Marie-Luise Kröger
Birgitta Kuhlmann
Klaus Kusenberg
Karin Lemke
Jörg Maier
Ellen Oberrath
Silke Prochnow



Andrea Remmerbach
Carsten Remmerbach
Kathrin Rothe
Peter Schielmann
Brigitte Schneider
Friedhelm Schröder
Rolf Schröder
Birgit Siedler-Bußmeyer
Ruth Stahnke
Martina Timpe
Katja Trepmann
Antje Wetzlar
Ines Wiehage
Wolf-Uwe Winter
Petra Zölder

Stand: 02.11.2014



Wir bedanken uns beim Sportabzeichenteam des Stadtsportverbandes für die Durchführung und die Zurverfügungstellung der Daten.

Eintritte 2014



Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als

ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten



Natalie Bartholomäus	Alexandra Hollmann	Sabrina Richter
Frank Beckmann	Carina Hoppe	Lars Rothe
Alexander Bode	Anika Ihlenfeld	Sabrina Rubin
Tobias Borgstädt	Jens Junker	Julia Sandmann
Stefan Bramhoff	Jelena Kil	Frank Schettler
Hülya Brennahl	Tina Koch	Yannik Schmidt
Lilia Brikmann	Oliver Kollas	Peter Schneider
Misa Broszat	Katharina Kramer	Julia Schwarz
Martin Damm	Heike Liebe	Bianca Schwitzke
Melanie Dederling	Johanna Manecke	Andrea Spickermann
Daniel Dietz	Katja Meyer	Saskia Stagge
Nina Domberg	Marina Müller	Adelheid Stiller
Pia Düsenberg	Eileen Mönkemöller	Jörg Stündl
Corena Franke	Gabriele Moore	Dirk Stork
Detlev Frermann	Yasmin Moussa	Stephanie Strubberg
Markus Gosewinkel	Mersiha Mujanovic	Katja Trepmann
Nicola Gottschalk	Regina Nachtweyh	Annika Vollmer
Maren Granzow	Levi Patzelt	Petra Walleck
Nele Guretzky	Marion Pieczonka	Julia Weinhorst
Fynn-Luca Hein	Giacomo Pizzo	Bianca Wietrychowski
Gerrit Helle	Stella Pörtner	Katja Wrobbel
Peter Hilgenböcker	Silke Prochnow	



Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres

lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden

Cansu Aybek	Paul Geis	Fynn Schäperkötter
Anne Bangemann	Pauline Haupt	Florian Scheel
Fabian Banze	Leonard Hermann	Luca Schwartz
Daniel Barth	Julian Hoffmann	Alina Schwentker
Silas Bartling	Philip Janzen	Finn Seidel
Julius Behler	Paul Junge	Erik Sommer
Carl Barnabas Benndorf	Luis Kasper	Malte Sornig
Robin Blomeier	Nils Onno Kombrink	Lukas Stacker
Nele Bories	Timo Lachmann	Mira Steiniger
Erik Bossow	Marius Lantzke	Johanna Struck
Fina Burkheiser	Matthias Lindemann	Gina-Marie Thiessen
Martin Cerednik	Annika Lünstroth	Leon Thiessen
Philipp Demoliner	Moritz Lüthje	Maik Thiessen
Gideon Deppermann	Lucas Marx	Nicola Vonk
Chiara Dessin	Lisa Marie Oklitz	Florian Warzecha
Jona Ellerbrake	Ena Pflaumbaum	Timo Warzecha
Timo Fedeler	Jopie Rottmann	Rosalie Wellerdiek
Aileen Fiedler	Deniz Satana	Jaromé Wolf
Kilian Flögel	Justin Schäfer	

**Zu Beginn des Jahres 2015 zählte der Turnverein
2.285 Mitglieder**

Jubiläum 2015

80 Jahre

Elfriede Stoppenbrink



60 Jahre

Gisela Flottmann



50 Jahre

Heidi Hokamp

Marion Tubbesing

Marie-Luise Purwins

Gerd Welland

Detlef Snay



40 Jahre

Inge Christen

Renate Merdas

Klaus Gießelmann

Ernst-August Stüssel

Brigitte Limberg

Peter Warnholz



25 Jahre

Karl-Heinz Güttler

Monika Schröder

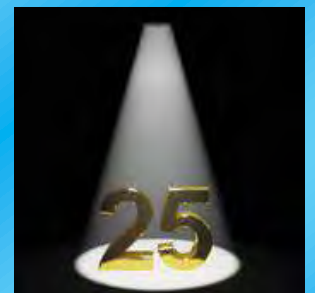
Alexander Kornfeld-Gran

Naciye Uyanik

Oliver Krüger

Liesa Vossiek

Sven Ransiek



WIR DANKEN FÜR IHRE VEREINSTREUE !

Lokales Werther

HALLER KREISBLATT NR. 60, MITTWOCH, 12. MÄRZ 2014

Die Säulen des Vereins

TV Werther ehrt in einer Feierstunde langjährige und verdiente Mitglieder

VON EKKEHARD HUFENDIEK

■ Werther. „Der TV Werther wird von drei Säulen getragen: vom Leistungs-, vom Breiten- und vom Gesundheitssport“, sagte der Erste Vorsitzende, Klaus Kusenberg. Und die Mitglieder stützen ihrerseits wiederum die Säulen des Vereins. Kusenberg ehrte am Sonntagvormittag in der Gaststätte Obermann bei einem zünftigen Frühstück langjährige und besonders verdiente Mitglieder.

Die Goldene Ehrennadel erhielt Dr. Wolfgang Decius. Im Jahr 1982 war er als Arzt Mitbegründer der Herzsportgruppe im TV Werther und ist seit 32 Jahren fast jeden Dienstag mit dabei. Seitdem habe es keinen einzigen Herztoten gegeben, sagte Kusenberg mit einem Augenzwinkern.

Außerdem verlieh der Vorsitzende zwei Silberne Ehrennadeln: Andreas Gerdkamp wurde

für 15 Jahre andauernde Vorstandsarbeit in der Badmintonabteilung geehrt. So habe er Ausflüge und Feste organisiert und darüber hinaus im Badminton als langjähriger Mannschaftsführer Verantwortung übernommen. Außerdem unterstütze Gerdkamp tatkräftig das alljährliche Volksradfahren »Rund um Werther«.

Anerkennung für langjährige Tätigkeit im Verein

Die zweite Silberne Ehrennadel ging an Hans-Wilhelm Grünkemeier für seine Verdienste als Handballübungsleiter und als früherer Abteilungsleiter Handball im TV Werther. Außerdem, führte Kusenberg aus, fördere Grünkemeier seinen Handballsport auch als Schiedsrichter. Seit zehn Jahren sei er zudem als Wanderwart, im Freibadverein und als Bürgerbusfahrer tätig.

Darüber hinaus erhielt am Sonntagvormittag eine Reihe



Ausgezeichnet: In einer Feierstunde in der Gaststätte Obermann ehrte der TV Werther langjährige und verdiente Mitglieder. Unser Foto zeigt diese zusammen mit dem Ersten Vorsitzenden des Vereins, Klaus Kusenberg (hinten, Bildmitte).
FOTO: E. HUFENDIEK

TVler aus den Händen Klaus Kusenbergs Urkunden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit.

Sage und schreibe 60 Jahre im Verein sind Jutta Horstmannshoff, Wilhelm Redecker und Waldemar Schröder.

50 Jahre Vereinsjubiläum konnten Willi Borgstedt, Erhard Kindermann und Ingrid Wezel feiern.

40 Jahre Mitglied im TV Werther sind Ellen Brünger, Lothar Burkert, Helmut Bußmeyer, Günter Frey, Elisabeth Gott-

wald, Ruth Herbke, Annette Holbrügge, Anke Kania, Helga Laarveld, Margret Meyer, Dietrich Meyer zur Heide, Elke Oberwittler, Hans Pischel, Friedhelm Quest, Dorothee Surmann, Rainer Walkenhorst, Waltraud Walkenhorst und

Hannelore Wolf. Und auf eine 25-jährige Vereinszugehörigkeit konnten Simone Bürger, Ursula Bruchmann und Wolfgang Wegmann zurückblicken. Insgesamt eine Zahl, die zeigt, wie viel Kontinuität im TV Werther gelebt wird.

Dr. Decius erhält Goldene Nadel

Arzt hat die Herzsportgruppe des TWV gegründet – Verein zeichnet Mitglieder aus



©Westfalen-Blatt, 11.03.2014

Werther (cj). Vormehr als 30 Jahren hat er die Herzsportgruppe gegründet und begleitet sie seitdem. Für sein Engagement hat Dr. Wolfgang Decius jetzt die Goldene Nadel des TV Werther bekommen.

Wolfgang Decius, der die Herzsportgruppe Werther 1982 gegründet hat und seither fast jeden Dienstag zur Stelle war, erhielt die Ehrung vergangenen Sonntag in der Gaststätte Obermann. Mit ihm wurden 30 weitere Aktive vom TV Werther für ihren besonderen Einsatz ausgezeichnet.

Der größte Verein der Stadt kann sich auf viele treue Mitglieder stützen: Mehr als 1000 zählt der TV Werther, der sich auf drei Säulen stützt: den Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport. »Wir haben schon Talente wie Nadine Jarosch entdeckt«, erinnerte der Vorsitzende Klaus Kusenberg stolz. Die heute 18-jährige Kunstturnerin nahm unter anderem 2012 an den Olympischen Spielen in London teil und erzielte dort im Mehrkampf den neunten Platz.

Leider ist es dem Verein Kusenberg zufolge nicht möglich, Talenten wie sie oder auch den Handballmannschaften tägliches Training zu ermöglichen. Dennoch ist er stolz darauf, mit dem TV Werther solche Spitzensportler hervorgebracht zu haben: »Es ist gar nicht schlimm, dass wir uns auf den Breitensport beschränken.

Dafür wollen wir uns weiterhin stark machen.« Das wäre nicht möglich ohne die vielen treuen Mitglieder. Die Jubilare in diesem Jahr haben die Vereinsarbeit lange und zuverlässig unterstützt. Dafür wurden sie wie folgt geehrt:

60 Jahre: Jutta Horstmannshoff, Wilhelm Redecker und Waldemar Schröder; 50 Jahre: Willi Borgstedt, Erhard Kindermann und Ingrid Wezel; 40 Jahre: Ellen Brünger, Lothar Burkert, Helmut

Bußmeyer, Günter Frey, Elisabeth Gottwald, Ruth Herbke, Annette Holbrügge, Anke Kania, Helga Laarveld, Margret Meyer, Dietrich Meyer zur Heide, Elke Oberwittler, Hans Pischel, Friedhelm Quest, Dorothee Surmann, Rainer Walkenhorst, Waltraud Walkenhorst und Hannelore Wolf; 25 Jahre: Simone Bürger, Ursula Bruchmann und Wolfgang Wegmann.

Eine der beiden silbernen Ehrennadeln erhielt Andreas Gerd-

kamp, der 15 Jahre im Vorstand der Badmintonabteilung tätig war und viele Ausflüge und Festivals organisiert hat. Seit verganginem Jahr engagiert er sich im Organisationsteam von »Rundum Werther«. Die zweite silberne Ehrennadel ging an Hans-Wilhelm Grünkemeier. Er ist Übungsleiter und Schiedsrichter im Handball, war zwischenzeitlich Abteilungsleiter im Handball und mehr als zehn Jahre Wanderwart.



Sie halten dem TV Werther zum Teil schon seit 60 Jahren die Treue. Dafür hat der Vorstand des größten Wertheraner Vereins jetzt die langjährigen Mitglieder geehrt. Foto: Christina Joswig

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghaussplatz

Badminton **Stefan Sahrhage** ☎ **91 89 31**

B01	Anfänger	9 - 16 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	PAB	Dennis Koppenbrink
B02	Minis U13 / Schüler U15		dienstags	17.00 - 18.30	M2	Stefan Sahrhage
			freitags	15.30 - 17.00	PAB	Stefan Sahrhage
B03	Jugend U17 & U19		montags	16.00 - 17.30	PAB	Dennis Koppenbrink
			freitags	17.00 - 18.30	PAB	Andres Klose
B04	Mannschaftstraining O19		montags	19.30 - 22.00	PAB	Denise Sahrhage/Stefan Sahrhage
B05	Training O19 bes. für Damen		mittwochs	20.30 - 22.00	PAB	Andreas Gerdkamp
B06	Hobby - Erwachsene		freitags	20.15 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage

Judo **Andreas Herschel** ☎ **88 45 66**

J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2	Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags	18.25 - 19.40	M2	Andreas Herschel
J03	Schüler (innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags	17.15 - 18.25	M1	Wladimir Miller
JBB	Bujinkan-Budo		freitags	18.25 - 19.40	M1	Mark Schomaker
JAI	Aikido	ab 12 Jahre	samstags	10.30 - 12.00	M2	Oliver Kollas

Tischtennis **Andreas Perk** ☎ **05225-873696**

T01	Schüler (innen) /Jugendliche		montags	18.30 - 20.30	M1	Ramazan Turhan/Marcus Balke
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags	16.15 - 18.00	M1	Ramazan Turhan
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags	18.00 - 20.15	M1	Ramazan Turhan
	Anfänger/Fortgeschrittene		samstags	12.00 - 14.00	M1	Marcus Balke
T02	Herren		montags	19.30 - 22.00	M1	Marcus Balke
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags	*19.40 - 22.00	M1	Ramazan Turhan
		*bei Meisterschaftsspielen - Beginn bereits um	freitags	*19.20 - 22.00	M1	

Leichtathletik / Walking **Claus-Werner Kreft** ☎ **0521-98867514**

<u>Sommertraining (April bis September)</u>						
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.00 - 17.30	SP	Anne Wellhöner
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	SP	Ilona Pfeiffer
<u>Wintertraining (Oktober bis März)</u>						
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.15 - 17.15	M2	Anne Wellhöner
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	EGW	Ilona Pfeiffer
LT	Lauftreff	Parkplatz - SP Meyerfeld	montags	18.00 - 19.30		Rainer Demoliner
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags	08.30 - 09.30		Annette Koch
W02	Walking		mittwochs	18.30 - 19.30	nV	Heinrich Heining

Wandern **Dorothea Lieneweg** ☎ **88 26 20** **Elke Grieb** ☎ **48 18**

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.
 Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen

F03	Sattelfest		dienstags	09.00 Uhr	VP	Annette Walhorn (Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler/innen		mittwochs	09.00 Uhr	GH	Reinhard Zimmer (Tel. 73 14)

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche

Uta Entgelmeier



91 65 20

BF1 Eltern-Kind-Turnen	ab 2,5 Jahre	dienstags	16.15 - 17.15	M1	Martina Kramer
BF2 Kinderturnen	ab 4 Jahre	dienstags	17.15 - 18.15	M1	Martina Kramer
TZ1 Eltern und Kind - Turnzwerge 1	ab 9 Monaten	donnerstags	16.15 - 17.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
TZ2 Eltern und Kind - Turnzwerge 2	ab 1,5 - 3 Jahre	donnerstags	17.15 - 18.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
G01 Gerätturnen	6 - 8 Jahre	freitags	15.15 - 16.15	M1	Uta Entgelmeier
G02 Gerätturnen	ab 9 Jahre	freitags	16.15 - 17.15	M1	Uta Entgelmeier
G04 Wettkampfturnen Mädchen 1		montags	15.15 - 16.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
Probetraining ab 5 Jahren immer nach den Oster- und Sommerferien		<u>und</u> mittwochs	15.45 - 17.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G05 Wettkampfturnen Mädchen 2		montags	16.30 - 18.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
1. - 3. Mannschaft		<u>und</u> mittwochs	17.30 - 19.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
EF2 Einradfahren - Fortgeschrittene		samstags	09.00 - 10.30	M1	Mareike Diembeck
EF1 Einradfahren - Anfänger		samstags	10.30 - 12.00	M1	Mareike Diembeck

Erwachsene

Sylke Benndorf



88 26 37

G25 Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G25 Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26 Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26 Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G99 Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs	15.00 - 16.00	HW	Birgit Jaschkowitz
RW Rollator-Walking		mittwochs		HW	Birgit Jaschkowitz
G29 Cardio-Workout		montags	19.40 - 20.40	M2	Sylke Benndorf
G21 Fitnessstraining für Damen		montags	19.00 - 20.00	K	Nicole Bieder
G27 Gymnastik für Landfrauen		montags	20.00 - 21.00	K	Maria Fritzsch
G15 Seniorengymnastik		dienstags	15.30 - 17.00	M2	Monika Tietz-Oesker
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	18.00 - 19.00	K	Klaudia Hanschmann
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	19.00 - 20.00	K	Klaudia Hanschmann
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	20.00 - 21.00	K	Klaudia Hanschmann
G22 Fitnessstraining für Damen		mittwochs	19.30 - 20.30	M1	Sandra Babbel
G28 Gymnastik für Damen		mittwochs	20.30 - 21.30	M1	Sandra Babbel
G23 Gymnastik/Volleyball		mittwochs	18.30 - 20.00	EGW	Klaus Kusenberg
↑ von Oktober bis März					
G16 Haltung und Bewegung		freitags	09.00 - 10.00	K	Ina Bories
G16 Haltung und Bewegung		freitags	10.00 - 11.00	K	Ina Bories

Volleyball/Ballspele

Angelika Schulte



90 29 85

V09 Volleyball - Jungen & Mädchen	8 - 15 Jahre	samstags	10.00 - 12.00	PAB	A. Schulte/J. Prange/L. Patzelt
VMI Volleyball - Jungen	ab 12 Jahre	mittwochs	15.30 - 17.00	EGW	Julian Prange
V11 Volleyball - Mädchen	ab 12 Jahre	donnerstags	15.30 - 17.00	EGW	Pembe Sag
V01 Volleyball Hobby		donnerstags	18.50 - 20.30	EGW	Klaus Kusenberg
V02 Volleyball Hobby		donnerstags	20.30 - 22.00	EGW	Heidi Hokamp
V03 Volleyball Hobby (Senioren)		freitags	20.00 - 22.00	EGW	Gerhard Herbke
BS2 Ballspiele für Herren		dienstags	20.00 - 22.00	EGW	Gerd Tubbesing
HSH Hobbytruppe/Senioren/Ballspele		mittwochs	20.00 - 21.30	EGW	Gerd Tubbesing

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße

PAB-B ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Borgholzhausen, Osningstraße 14

M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße

EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße

M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße

SP ⇔ Sportplatz - Weststraße

GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

VP ⇔ Venghausplatz

Handball Thomas Bartling 91 74 27

H1M	1. Herren		dienstags	20.00 - 22.00	PAB	
			donnerstags	19.00 - 21.30	PAB	Helmut Bußmeyer
H2M	2. Herren		donnerstags	20.00 - 22.00	PAB	Gerrit Helle
HMM	Balljäger Mini-Minis	Jg. < 2008	mittwochs	16.15 - 17.15	M1	A. u. J. Bartling/Anne Wellhöner
HGF	F-Jugend (Minis)	Jg. 2006/2007	mittwochs	15.30 - 17.00	PAB	Melanie Klenke/Anne Borgstedt
HME	männl. E-Jugend	Jg. 2004/2005	dienstags	16.00 - 17.30	PAB	
			donnerstag	16.00 - 17.30	PAB	Dagmar Jarosch/Joachim Tegelhütter
WE1	weibl. E1-Jugend	Jg. 2004/2005	dienstags	16.00 - 17.30	PAB	Silke Schebaum/Anne Wellhöner
MD1	männl. D-Jugend	Jg. 2002/2003	dienstags	17.30 - 19.00	PAB	
			donnerstags	16.00 - 17.30	PAB	Marius Kruse/Marcel Krause
HWD	weibl. D1+D2-Jugend	Jg. 2002/2003	montags	17.30 - 19.00	PAB-B	Andrea Meyer/Nikola Richter
			mittwochs	17.00 - 18.30	PAB	Frank Schettler/Viola Huxohl
HMC	männl. C-Jugend	Jg. 2000/2001	montags	17.30 - 19.00	EGW	Sven Hendrik Janson
			dienstags	17.30 - 19.00	PAB	
			freitags	18.30 - 20.15	PAB	Rainer Borgstedt/Dennis Bollmeyer
HWC	weibl. C-Jugend	Jg. 2000/2001	montags	17.30 - 19.00	PAB	
			donnerstags	18.00 - 19.15	PAB-B	Kathi Wilhelm/Anne Wellhöner
HWB	weibl. B-Jugend	Jg. 1998/99	montags	17.30 - 19.00	PAB	
			donnerstags	18.00 - 19.15	PAB-B	Nadine Lipka-Koch/Anne Mohr
MB1	männl. B1-Jugend	Jg. 1998/99	montags	17.30 - 19.00	EGW	
			dienstags	19.00 - 20.30	PAB	Sven-Hendrik Janson
			donnerstags	17.30 - 19.00	PAB	
MB2	männl. B2-Jugend	Jg. 1998/99	freitags	18.30 - 20.00	EGW	Michael Huxohl/Sascha Churt
HD	1. Damen		mittwochs	18.30 - 20.30	PAB	
			freitags	18.30 - 20.15	PAB	Florian Tiemann
HD	2. Damen		mittwochs	19.00 - 20.30	PAB	Melanie Klenke

Herz-Sport Dietrich Oberwahrenbrock 34 62

K01	Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M2	Maria Fritsch
K02	Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M1	Birgit Jaschkowitz

Reha-Sport Oxana Schmidt 91 888 96

RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
		↑ für Ältere (Hockerübungen)					
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	11.00 - 12.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
		↓ Nur für Berufstätige					
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	mittwochs	19.20 - 20.20	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	18.15 - 19.15	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	19.15 - 20.15	M2	Oxana Schmidt



Das Badmintonjahr 2014 war für unsere Abteilung erneut ein sehr spannendes, ereignis- und arbeitsreiches und zudem durchaus erfolgreich.

Los geht's mit der...

.... Saison 2013/14:

Unsere **erste Mannschaft** spielte in der Bezirksliga eine sehr solide Saison mit nur wenigen Höhen und Tiefen und erreichte mit letztendlich 12:16 Punkten Rang fünf. Zudem wurde auch unser angestrebtes Saisonziel, der möglichst frühzeitig sichergestellte sportliche Klassenerhalt, bereits am drittletzten Spieltag erreicht.

Somit ist erneut ein Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte kann eine Wertheraner Badmintonmannschaft in ihre siebte Bezirksligasaison in Folge gehen.

Erfolgreichster Punktesammler war hierbei Neuzugang Dennis Raddatz an Position zwei mit einer sehr starken 18:10-Bilanz in seiner ersten Saison für den TVW. Bemerkenswert war auch die Leistung von unserem neuen Spitzenspieler Tobias Lindner. Im ersten Herreneinzel und ersten Herrendoppel gemeinsam mit Dennis Raddatz gelang ihm eine ausgeglichene und sehr starke 14:14-Bilanz. Dennis Raddatz und Denise Sahrhage waren die einzigen zwei Akteure, die in sämtlichen 14 Saisonspielen für den TVW auflaufen konnten. Insgesamt wurden im Laufe der Saison acht Herren und sechs Damen in der ersten Mannschaft eingesetzt.

Auch unsere **zweite Mannschaft** musste einige Zeit gegen den drohenden Abstieg kämpfen. Erfolgreich beendet werden konnte die Saison am Ende als Tabellenvierter mit 13:15 Zählern und deutlich scheinenden sechs Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsrang.

Fleißigste Punktesammler waren diesmal mit Heide Graef (19 Siege) und Jana Kreutzer (14 Siege) die zwei Damen des Teams. Heide Graef konnte zudem als einziges Teammitglied sämtliche Saisonspiele bestreiten.

In unserer Zweiten wurden im Laufe der Saison insgesamt elf Herren und vier Damen eingesetzt.

Unsere **dritte Mannschaft** schaffte nach dem Rückzug aus der Bezirksklasse den souveränen Wiederaufstieg mit 26:2 Zählern und lediglich einer Saisonniederlage. Alle Spieler erspielten sich deutlich positive Bilanzen. Mit nur einer einzigen Saisonniederlage ragte hierbei aus der durchweg starken Truppe Mannschaftsführer Matthias Reich heraus. Im Laufe der

Meistersaison wurden in der Dritten sechs Herren und sechs Damen eingesetzt.



Unsere 3. Mannschaft der Saison 2013/2014 beim Aufstieg in die Bezirksklasse:

von links: Jan Herbert - Michael Kay - Maik Vahlenkamp - Matthias Reich - Laura Krause - Sabine Wallmann



Wie erhofft spielte auch unsere **vierte Mannschaft** mit 14:14 Zählern und Platz fünf eine erfolgreichere Saison als im Vorjahr. Erfolgreichste Punktesammler waren hier Mannschaftsführer Andreas Gerdkamp mit 18 Siegen aus 24 Spielen und Andres Klose in seiner ersten Seniorensaison mit 17 Siegen aus 26 Partien.

In unserer Vierten wurden insgesamt 13 Herren und 5 Damen eingesetzt. Darunter waren auch einige Spieler der ersten Jugendmannschaft, die somit, wie im Vorfeld der Saison geplant, erste und wertvolle Erfahrungen im Erwachsenenbadminton sammeln durften.

Alle Seniorenmannschaften zusammengenommen, wurden im Laufe der Saison 2013/14 stolze 39 Spielerinnen und Spieler (25 Herren und 14 Damen) eingesetzt.

Zur laufenden Saison 2014/15:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir erneut mit vier Seniorenmannschaften. Die **erste Mannschaft** bestreitet aktuell ihr insgesamt 11. Bezirksligajahr. An dieser Schnapszahlaison ist besonders bemerkenswert, dass es dem Team gelungen ist, sich seit 2008 immer in dieser für den Altkreis aktuell höchsten Spielklasse zu halten. Es trägt somit völlig zu Recht den Titel Bezirksliga-Dino.

Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison nur geringfügig verändert. Mit **Dirk Stork** kam der Spitzenspieler des langjährigen Bezirksligakonkurrenten aus Spenge nach dessen Abstieg an den Wertherberg und ersetzte unser Urgestein Sacha Kalinski, der die zweite Mannschaft verstärkt und als Stammspieler für die Erste zur Verfügung steht.

Aktuell liegt die Erste mit sehr starken 10:4 Punkten mehr als im Soll und auf Rang drei der starken Staffel. Dies gelang erst einmal und zwar in der Rekordsaison nach dem letzten Bezirksligaaufstieg 2008/2009. Bei lediglich drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer aus Bielefeld und bereits acht Zählern Vorsprung auf einen Abstiegsplatz darf man durchaus zuversichtlich in die Rückrunde gehen. Vielleicht ist ja sogar ein neuer Rekord drin. Die alte Bestmarke steht bei Rang drei mit 17:11 Punkten. Sehr erfreulich ist mit bisher 10:3 Siegen die starke Bilanz von unserem Neuzugang Dirk Stork. Er hat sich so gut am Wertherberg eingelebt, dass er kaum noch aus dem Team wegzudenken ist. Endlich knackte im zehnten Jahr mit Stefan Sahrhage auch der erste Spieler die 100er Marke bezüglich Bezirksligasiegen für die 1. Mannschaft des TV Werther 04.



Der Kader: Denise Sahrhage (Damendoppel & Mixed), Isabel Bertels (DD & Dameneinzel), Tobias Lindner (1.Herreneinzel & 1.Herrendoppel), Dennis Raddatz (2.HE & 1.HD), Dirk Stork (2.HD & 3.HE) und Stefan Sahrhage (MX & 2.HD)

Sportliche Jahresberichte 2014.....Badminton



Auch die **zweite Mannschaft** wurde im Vergleich zur Vorsaison lediglich auf einer Position verändert. Sacha Kalinski rückte aus der Ersten für den zumeist in Brüssel verweilenden Mirko Fels ins Team. Mit 7:9 Zählern liegt man in einer sehr ausgeglichenen Staffel als Tabellenfünfter nur einen Zähler über dem Strich zum Abstiegsplatz. Also gilt es weiterhin, fleißig und möglichst schnell die nötigen Punkte zum Klassenerhalt einzufahren. Hoffentlich kann dabei auch bald wieder der angeschlagene Jonas Osterloff helfen! Der Kader: Heide Graef (DE & DD), Jana Kreutzer (MX & DD), Sacha Kalinski (1.HE & MX), Jonas Osterloff (1.HD), Marc Sewöster (2.HE & 2.HD), Mirko Fels (1.HD), Claus Meyer (3.HE & 2.HD)

Unsere **dritte Welle** ging nach dem Wiederaufstieg in der Bezirksklasse hoch motiviert und mit unveränderter Besetzung an den Start. Ging es neben dem angestrebten Klassenerhalt doch auch für die größtenteils bezirklassenunerfahrenen Spieler und Spielerinnen darum, auf diesem Niveau wertvolle Erfahrungen zu sammeln und sich durch die große Anzahl an anspruchsvollen Spielen weiter zu verbessern.

Zum Hinrundenschluss präsentiert man sich mit leider noch null Punkten und damit bereits sechs Punkten Rückstand auf das rettende Ufer. Der Wille und die Spielfreude sind allerdings weiterhin ungebrochen und so kämpft man weiter unverzagt um die ersten Bezirksklassenzähler der Saison.

Der Kader: Sabine Wallmann (DE & DD), Petra Walleck (DD), Annette Hirschfeld (MX), Jan Herbert (1.HE & 1.HD), Maik Vahlenkamp (2.HE & 1.HD), Michael Kay (MX & 2.HD), Matthias Reich (3.HE & 2.HD)

Aktuell befindet sich unsere stark verjüngte **vierte Welle** nach teils engen Spielen mit drei Zählern Rückstand auf den Aufstiegsplatz auf Rang drei. Dabei konnte unter der Regie des Captains Andreas Gerdkamp bereits vielen neuen Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit gegeben werden, Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln. Dieses Ziel gilt es auch zukünftig zu verfolgen. Wenn am Ende der Saison zusätzlich auch noch die Meisterschaft herauspringen sollte, wäre sicher auch niemand böse!!!

Der Kader: Laura Krause, Verena Pellmann, Daniela Stender, Sara Geller, Carolin Blasius, Isabell Jarosch, Marina Ermes, Andreas Gerdkamp, Jochem Kießling-Sonntag, Andres Klose, Henry Heuer, Felix Gora, Cornelius Kettler, Benjamin Beinicke, Lukas Osterloff, Johannes Faller, Jannis Beutel, Sebastian Tappe, Lukas Grunewald, Lukas Recker, Ramazan Turhan, Markus Haak

.... was 2014 sonst noch passierte:

- Wir sind über unsere Homepage im Internet erreichbar unter: <http://www.tvminton.de>
- Am 24.07. organisierten wir erneut im Namen des TVW eine Aktion für die Wertheraner Ferienspiele.
- Unser fleißiger Ranglistenspieler Tobias Lindner liegt in NRW mittlerweile im Doppel mit Rang 95 in den TOP 100 des Landes.



Sportliche Jahresberichte 2014.....Badminton



- Am 31.05. (Einzel), 07.06. (Mixed) und 30.08. (Doppel) fanden die Wertheraner Vereinsmeisterschaften 2014 statt (**alle Ergebnisse findet man auf unserer Homepage**).
- Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungswanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank Andreas Gerdkamp für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag.
- Zum zweiten Mal wurde am 05.07. in reiner Eigenregie ein Badmintonaktionstag auf die Beine gestellt.
- Am 27.04. betreuten wir erneut im Namen des TVW die Radtour Rund-Um-Werther. Dies war eine rundum gelungene Aktion und wird 2015 wiederholt.



Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache:

Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten **Hobbysportler** die Möglichkeit, freitags (20.15 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2014/15:

Samstag	17.01.2015	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SC Peckeloh II
Samstag	07.02.2015	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen TuS Friedrichsdorf III
		19:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen Eintracht Bielefeld II
		19:30 Uhr	TV Werther 04 III	gegen Eintracht Bielefeld III
Samstag	28.02.2015	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SpVg Steinhagen I
			TV Werther 04 IV	gegen TG Ennigloh II
Samstag	14.03.2015	18:00 Uhr	TV Werther 04 III	gegen SC Peckeloh II
Samstag	21.03.2015	18:00 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen TG Herford II
		19:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen SC Peckeloh I

... mit sportlichem Gruß,
Stefan Sahrhage (Abteilungsleiter & Trainer der Seniorenteams).



Weiter geht's mit unserem Nachwuchs:

Jugendmannschaft

Die vergangene Saison 2013/14:

In der abgelaufenen Saison belegte die 1. Jugendmannschaft knapp hinter den Spitzenreitern BSC Westerenger und TuS Brake/Lemgo einen sehr guten 3. Platz. Sarah Flohr, Cornelius Kettler und Emilio Hettig können hier auf die meisten Einsätze und Siege zurückblicken, sodass ihnen ein maßgeblicher Beitrag zu diesem Erfolg zugesprochen werden kann.

Da die 2. Jugendmannschaft im Laufe der Spielzeit zusehends mit studien- bzw. verletzungsbedingten Personalengpässen auf Spieler- wie Trainerseite zu kämpfen hatte, musste sie leider nach drei Spieltagen abgemeldet werden. So musste auch Max Lenzian sein Engagement zwecks Studium kurzfristig einstellen. Für die mehrjährige Tätigkeit als Trainer der „J2“ an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Diese Tatsachen konnten zwischenzeitlich sicher als Rückschläge bezeichnet werden. Umso schöner und erfreulicher war es zu sehen, wie im Folgenden alle Kräfte erfolgreich gebündelt wurden und so der Erfolg der „J1“ sichergestellt werden konnte. Besonders hervorzuheben sind hier Jennifer Perder, Janis Maaß, Glenn Sonntag und Mustafa Suman, die allesamt zunächst für die 2. Jugendmannschaft vorgesehen waren, sich jedoch gerade zum Ende der Saison hin zu wahren Leistungsträgern und Stammspielern der 1. Mannschaft entwickelten.

Darüber hinaus nahm Andres Klose gegen Saisonende seine Trainertätigkeit auf und komplettiert fortan das Trainerteam um Dennis Koppenbrink und Stefan Sahrhage. Somit wurde eine eher schwierig begonnene Saison doch sehr erfolgreich und zu aller Zufriedenheit zu Ende geführt.

Die laufende Saison 2014/15:

Wie im Jugendbereich üblich kam es auch zwischen den Spielzeiten 2013/14 und 2014/15 zu großen personellen Umbrüchen. Dieses Jahr ist die Zahl der altersbedingt aus dem

Jugendbereich ausgeschiedenen Spieler besonders hoch: Mit Rabea Herbst, Pia

Schäper, Sarah Flohr, Luise Sonntag, Jennifer Perder, Henry Heuer, Milan Spendel, Oliver Lantzke und Cem Uyanik haben sage und schreibe neun Akteure die Jugend gen Seniorenmannschaften verlassen. Auch Cornelius Kettler spielt nicht mehr im U19-Bereich, da er aufgrund seiner sehr guten Leistungen bereits zwei Jahre früher als üblich Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln soll.





Folglich wurde für die laufende Spielzeit lediglich eine Jugendmannschaft gemeldet. Dieser kommt es fast schon zugute, dass viele Spieler bereits in der vergangenen Saison, aufgrund der vielen Ausfälle, Einsätze im Spitzenteam verbuchen konnten.

Emilio Hettig, Janis Maaß, Glenn Sonntag, Mustafa Suman und Fabian Kracht bilden hier das Team auf Jungenseite. Bei den Mädchen absolviert Veronika Flögel erfolgreich ihre erste Wettkampfsaison überhaupt. Hinzu kommt Amelie Mormann, die - man höre und staune - sogar noch für die U13-Minimannschaft spielberechtigt ist und bereits erste Erfolge gegen teils deutlich ältere Gegnerinnen vorweisen kann.

Entsprechend der Voraussetzungen formuliert Kapitän Janis Maaß das Saisonziel: „Erfahrung sammeln und möglichst viel Spaß haben“. In den ersten - leider denkbar knapp verloren gegangenen - Saisonspielen offenbarte die Mannschaft großes Potenzial, sodass dieses Ziel nach Meinung der Trainer Dennis Koppenbrink und Andres Klose durchaus um „möglichst weit oben mitspielen“ ergänzt werden kann.

Minimannschaft

Die vergangene Saison 2013/14:

Die komplett unerfahrene Mini-Mannschaft, bestehend aus Kolja von Knebel, Amelie Mormann, Lennart Grunewald, Jonah Faber, Till Henkel, Paul Eichholz, Fynn Diembeck und Mattis Rothe, erspielte sich einen tollen Rang vier in der Abschlusstabelle. Mit ihrem Trainer Stefan Sahrhage wurden dabei vier umjubelte Siege eingefahren. Mindestens ebenso wichtig sind allerdings die in den Spielen gemachten Erfahrungen, der Zusammenhalt in der Truppe und natürlich der Spaß! Alle Spieler des Kaders wurden im Laufe der Saison eingesetzt. Erfolgreichster Punktesammler war Lennart mit seinen acht Siegen.



Zwischen den Spielzeiten wurden die in der ersten Saison gesammelten Erfahrungen für einige bemerkenswerte Turniererfolge genutzt. Herausragend waren hierbei die Siege von Amelie Mormann bei den „Offenen Bielefelder Stadtmeisterschaften“ im Mai. Sie siegte sowohl im Mädcheneinzel U13 als auch im Jungen(!)doppel U13 an der Seite von Mattis Rothe, der zu dem Zeitpunkt noch eine Altersklasse tiefer hätte spielen dürfen(!).



Die beiden qualifizierten sich bei den Kreisvorentscheidungen in Paderborn auch für die Bezirksvorentscheidungen 2014. Mattis gewann im Jungeneinzel U11, Amelie wurde zweite im Mädcheneinzel U13 und beide gemeinsam wurden dritte im Mixed U13.



Die laufende Saison 2014/15:

Nach der Hinrunde ist die Mannschaft ohne Punktverlust Tabellenführer und strebt der ersten Minimeisterschaft für Werther seit 2003 entgegen. Hierbei wurden auch Spieler und Teams geschlagen, die in der letzten Saison noch zu stark für uns waren.

Das hoffnungsvolle Team besteht aktuell aus Amelie Mormann, Jonah Faber, Mattis Rothe, Till Henkel und Paul Eichholz. Ergänzt wird das Team durch Jerome Galwas, Johanna Latteck und Lara Schröder, die sofort einspringen, sobald einer der Stammspieler einmal ausfällt.

Anfänger

Nach den Sommerferien übernahmen Dennis Koppenbrink, Andres Klose und Stefan Sahrhage gemeinsam die Leitung des Anfänger- und Hobbytrainings. Hilfreich zur Seite stehen ihnen hierbei unsere FSJlerin Anne Wellhöner und diverse Eltern, die Kindern freundlicherweise erste Bälle zuspiesen um ihnen bereits zu Beginn ihrer Badmintonkarriere kleine Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Die Trainingsgruppe setzt sich nach wie vor aus bis zu 30(!) Spielern im Alter von 8 bis 12 Jahren und sehr unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmern das Badmintonspiel näher bringen sollen.

Über den normalen Trainingsbetrieb hinaus veranstaltete die Badmintonabteilung im Rahmen der C-Trainer-Ausbildung von Dennis Koppenbrink kurz vor den Sommerferien einen „Badminton-Aktionstag“:

„Einen Tag Badminton nonstop“

Dieser Herausforderung stellten und Jugendliche der Mini- bzw. Zwischen 10 und 19 Uhr waren allgegenwärtig. Neben vielen Turnierformen stand vor allem wichtigsten Schlagtechniken im Teilnehmer/innen im Alter von 8 Kleingruppen an den Schlag- und Aufschlag. Mittels Beamer Demovideos gezeigt. Das



Koppenbrink, Jonas Osterloff, Stefan Sahrhage und Jochem Kießling-Sonntag. In der Mittagspause wurde gemeinsam Pizza gegessen, zudem gab es am Nachmittag Kuchen. In den kleineren Pausen wurden Spiele der Weltspitze gezeigt, sodass manch ein/e Teilnehmer/in aufgrund der sonst fehlenden TV-Präsenz zum ersten Mal ein Badmintonmatch auf internationalem Spitzenniveau verfolgen konnte. „Wow, spielen die schnell“ war hier nicht selten zu hören. Zitat Trainer (Dennis Koppenbrink): „Man hat richtig gemerkt, dass sich alle technisch verbessern wollten. Wie nach einem ganzen Trainingstag dann beim Abschlussturnier bis zuletzt um jeden Ball gekämpft wurde, war klasse.“

sich mit Erfolg 20 Kinder Jugendmannschaften. die gefiederten Bälle kleinen Spiel- und das Training der Vordergrund. Die bis 16 Jahren übten in Themen Clear, Netzspiel und Leinwand wurden Trainerteam: Dennis

Sportliche Jahresberichte 2014.....Badminton



Um in der kommenden Saison nach vier Jahren auch wieder eine Schülermannschaft melden zu können, fehlen uns noch ein bis zwei Mädchen. Badminton ist bekanntermaßen die einzige Mannschaftssportart, bei der die Teams aus mindestens vier Jungen **und** zwei Mädchen bestehen. **Wir würden uns daher über neue (besonders weibliche) Mitspieler(innen) im Alter von 12-15 sehr freuen.**



Mit sportlichen Grüßen,

unser Jugend-Badmintontrainer-Team: Dennis Koppenbrink,
Stefan Sahrhage
und Andres Klose





Jahresbericht Judo 2014

Das Jahr begann gleich mit einem Paukenschlag: Am 02.03.2014 sind die Wettkämpfer der Judo-Abteilung des TV-Werther erfolgreich vom 8. Piumer Judoturnier zurückgekehrt. Alle acht Starter konnten sich Urkunden und Medallien sichern, die für die ersten vier Plätze vergeben wurden. Und das, obwohl mit Malte Sornig (3. Platz), Paul Stahnke (1. Platz), Vinzent Ehrmann (3. Platz) und Jonathan Lühje (2. Platz) die Hälfte der Kämpfer vorher noch nie auf einem Wettkampf waren. Außerdem waren erfolgreich: Lukas Stacker (2. Platz), Philipp Demoliner (4. Platz), Wladimir Miller (1. Platz) und Marc Oberbiermann (2. Platz).



Leider ließen die Prüfungsvorbereitungen und Terminkollisionen dieses Jahr keine Zeit für weitere Turniere, das soll in 2015 anders werden.

Apropos Prüfungen: In vier Gürtelprüfungen wurde insgesamt 35 Judokas der nächsthöhere Judo-Grad zuerkannt. Dabei war vom Weiß-Gelb-Gurt bis zum Meistergrad fast alles vertreten. Jeder einzelne Prüfling war dabei auf den Punkt fit und konnte die Prüfer überzeugen.



Nachdem die Judoabteilung von 1994 bis 2011 komplett auf Schwarzgurte verzichten musste, hat dieses Jahr ein weiteres „Eigengewächs“ den Sprung zum Meistergrad geschafft. Florian Kollin ist seit dem 22.11.2014 Träger des 1. Dan im Judo.



Die Matten waren an allen Trainingstagen regelmäßig voll, montags bei den Anfängern musste im letzten Quartal sogar ein Aufnahmestopp verhängt werden, da hier teilweise bis zu 35 Kinder gleichzeitig trainieren wollten. Da auch freitags das Training gut besucht ist, müssen wir wohl über kurz oder lang nach einer zusätzlichen Trainingszeit suchen.

Die Teilnahme an den Ferienspielen und am Nikolausturnen runden die diesjährigen Aktivitäten unserer Judokas ab.





Nach den Sommerferien gab es bei den Kampfsportlern des TV Werther „Nachwuchs“. Oliver Kollas, seit kurzem in Werther wohnend, kam auf uns zu und bot an, Aikido im Verein zu lehren.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst. Die Techniken des AIKIDO sind vom Aiki-Jujutsu sowie dem Schwertkampf geprägt. Typisch sind die kreisrunden und spiralförmigen Techniken, mit denen die Angriffsenergie des Gegners nutzbar gemacht und verstärkt auf den Angreifer zurückgeführt wird.

Aikido ist eine überwiegend defensive Kampfkunst gegen bewaffnete und unbewaffnete Angreifer. AIKIDO enthält neben waffenlosen Techniken (Tai-Jutsu) auch den Umgang mit dem Langstock (Aiki-Jo) und dem japanischen Schwert (Aiki-Ken). Diese drei Grundelemente ergeben zusammen die Kunst des AIKIDO.

Als Schnupperangebot wurde ein Kurs mit neun Samstags-Terminen angeboten.

Die Resonanz war so gut, dass wir ab kommendem Jahr ein regelmäßiges Aikido-Training am Samstag von 10.30 – 12.00 Uhr anbieten wollen.

Allen Aktiven und insbesondere unseren Übungsleitern herzlichen Dank für das Engagement.

Mit kampflustigen Grüßen

Andreas Herschel

Mit Judo kann in jedem Alter angefangen werden, bei Interesse finden sie unter www.tv-werther.de die passenden Kontaktdaten.





Jahresbericht 2014 Bujinkan Budo

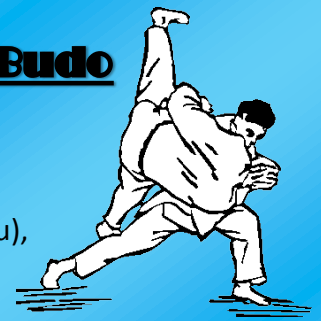
Dieses Jahr war auch wieder ein sehr aktives Jahr für die Budokas unserer Selbstverteidigungsgruppe im TV.

„Genervt“ und „bedrängt“ von meinen beiden Assistenzlehrern Florian und Christopher flogen wir kurzerhand im Juli 2014 zu viert - also Linda, Juan, Florian und ich - nach Japan, um dort im Raum Tokyo für drei Wochen täglich zu trainieren und auch um mich beim Großmeister des Bujinkan Budo zum 5. Dan (5. Schwarzgurt) prüfen zu lassen.

Die Prüfung zum 5. Dan - der „Sakki-Test“ - ist speziell, weil sich dabei der Prüfling im Kniesitz mit geschlossenen Augen und mit dem Rücken vor einem Meister-Lehrer (Dai-Shihan) des japanischen Großmeisters als Prüfer setzt und der Prüfer ebenfalls mit geschlossenen Augen dann (irgendwann) einen senkrechten Hieb mit einem Holzsword zum Kopf des Prüflings ausführt. Der Prüfling hat bestanden, wenn er die Intention des Hiebs mit dem Geist erspürt und schnell genug erfolgreich ausweicht/wegrollt und der Großmeister anschließend sein „Hai, okay!“ gibt. Ich bestand die Prüfung mit vier weiteren Prüflingen am 13. Juli 2014 im ersten Versuch und erwarb damit den vollwertigen Lehrtitel („Shidoshi“) über die neun verschiedenen Kampfkunstschulen des Bujinkan Budo und darf nun selbst Schüler und Assistenz-Lehrer bis zum 4. Dan ausbilden.



Nach einigen Trainingseinheiten teilte mir unser japanischer Lehrer (Shihan) auch mit, dass er aufgrund ihrer gezeigten Fertigkeiten **Florian Kollin** zum 3. Dan (3. Schwarzgurt) graduieren wolle, sowie **Linda** und **Juan Schomaker** jeweils zum 1. Dan (1. Schwarzgurt).



Aber auch in Werther gab es in diesem Jahr erfolgreiche Prüfungen:

Christopher Kiel (2. Dan), Simeon Schipke (2. Kyu), Julian Paul Seitz (3. Kyu), Stefan Adamsky (5. Kyu), Daniel Diekmann (5. Kyu), Peter Scheddien (6. Kyu), Tarek Afifi (6. Kyu) Till Fohrmann (6. Kyu), Sebastian Schneider (8. Kyu), Lukas Stacker (9. Kyu) und Philipp Demoliner (9. Kyu).



Wir gratulieren (uns allen gegenseitig) herzlich!

Im September wurde ich dann wieder als Gastdozent des befreundeten Kodokan-Verband aus Amshausen eingeladen, um dort im Rahmen des 6. Budo-Events Teilnehmern aus verschiedenen Selbstverteidigungssystemen eine Trainingseinheit zum Thema „Abwehr von Würgeangriffen“ und „Gegenangriffe gegen Nervenpunkte am Körper“ zu unterrichten. Die Teilnehmer aus dem TV Werther erhielten auch einen guten Einblick über andere Selbstverteidigungs- und Kampfkunststile an dem Tag.

Aufruf an alle:

Gern würden wir unsere Gruppe um männliche und weibliche Interessenten ab 14 Jahren erweitern. Altersmäßig sind nach oben hin keine Grenzen gesetzt.

Wir trainieren regelmäßig freitags auf Judomatten in der Halle der Grundschule Mühlenstraße von 18:25 Uhr bis 19:40 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Mehr Infos gibt es bei Mark Schomaker unter 05203-9169273, E-Mail: mschomaker@gmx.de oder bei Andreas Herschel unter 05203-88 45 66.



Mit sportlichen Grüßen

Mark Schomaker

Shidoshi, Bujinkan Budo



BUJINKAN JAPANTRIP 2014



Wie bereits im vergangenen Jahr machte sich auch 2014 eine kleine Delegation der Bujinkan-Abteilung des TV Werther auf den Weg nach Japan um dort direkt vom Großmeister Bujinkan zu lernen. Dieses Jahr hat sich die Reisegruppe auf vier Leute verdoppelt und bestand aus Trainer Mark Schomaker mit seinen beiden Kindern Linda und Juan, sowie Florian, der letztes Jahr schon erste Japan-Erfahrungen sammeln konnte. Doch neben dem reinen Training stand noch einiges anderes auf dem Programm.

Anders als den meisten anderen „Gaijin“ bot sich uns die Möglichkeit in einer echten japanischen Wohnung zu leben. Die erste Zeit dort verbrachten wir mit einem weiteren Bujinkan-Schüler aus Kanada, so dass sich die ohnehin schon guten weltweiten Kontakte zusehends weiter ausbreiten.

Schon in den ersten Unterrichtsstunden konnten alte Freundschaften wieder aufgenommen werden – egal, ob diese nun ein oder über zehn Jahre alt sind. Es ist wunderbar faszinierend, wie zuvorkommend sowohl die Japaner, als auch die dort lebenden Ausländer sind, und wie familiär man wieder begrüßt und als ihresgleichen aufgenommen wird.

Schnell kam das vertraute Gefühl des japanischen Trainings zurück: Teils sehr einfach scheinende Bewegungen, die einen im Detail sicherlich verzweifeln lassen, werden nur mit einem Lächeln kommentiert.



Zum Glück geht das keinem der Trainierenden anders und man erhält das Gefühl in den zweistündigen Sessions Lehren (aber auch Hausaufgaben) für Jahre mitzubekommen.

Nach guter Eingewöhnung wurde es Zeit für eines der Highlights der Reise: Die Godan Prüfung von Trainer Mark Schomaker. Dieser Test zum 5ten Dan (5ter Schwarzgurt) stellt einen Meilenstein im Leben eines jeden Bujinkan-Trainierenden dar. Hier wird gezeigt, ob das bewusste Wissen um Technik, Bewegung und Gefühl in das Unterbewusstsein übergegangen ist. Da am Abend der Prüfung das erste Mal der Titel „Dai-Shihan“ (die höchste Auszeichnung nach dem Großmeister selber) an einen der japanischen Lehrer vergeben wurde, hat dieser persönlich die Prüfung durchgeführt. Mark konnte hierbei meisterlich und beim ersten Versuch dem herabsausenden Schwert von Nagato-Sensei ausweichen und ist somit nun Träger des 5ten Dan und des Titels „Shidoshi“ im Bujinkan Budo Taijutsu.

Nach weiteren intensiven Trainingszeiten, mit bis zu sieben Stunden Training am Tag verabschiedeten wir uns kurzfristig aus Noda, der Welthauptstadt des Bujinkan, um in die Bergstadt Togakushi, in der Nähe von Nagano zu reisen. Hier entwickelte sich nachweislich eine der beiden Ninja-Schulen, für die Japan so berühmt ist, und die auch heute noch im Bujinkan fortbesteht. Nach einer Übernachtung in traditionell japanischer Umgebung – direkt im „Wohnzimmer“ auf den Reisstrohmatten des Fußbodens – ging es am Morgen, nach einem ordentlichen Frühstück, an die Berges. Für den Aufstieg Höhenmeter benötigten Stunden, die uns im wie beschwerlich das Bergmönche (gewesen) dass während der getroffene Japaner einem ohne ein Wort Englisch zur gewonnenen Fußball-WM gratulieren können und der Meinung sind, Fischwurst (ja, das gibt es!) wäre in Deutschland sehr populär. Nach einem Kurzbesuch im Ninja-Museum ging es – teils zu Fuß – auf den 17 km langen Rückweg nach Nagano.



japanischem
Besteigung des
auf 1911
wir knapp dreieinhalb
Ansatz gezeigt haben,
Leben der
sein muss. Aber auch,
Bergbesteigung

Neben weiteren Kurzausflügen in diverse Tokyoter Stadtteile hat uns wieder einmal vor allem das Training und die Mentalität der Japaner beeindruckt. Man hat nicht nur das Gefühl willkommen zu sein, es wird einem viel mehr vermittelt, man wäre lieb gewonnener Freund. Gegen Ende der Reise erhielten auch Linda, Juan und Florian neue Graduierungen. Somit haben wir nun fünf Schwarzgurte inklusive eines Shidoshis beim Training und allerhand neuen Input. Wir werden versuchen diesen adäquat zu vermitteln und weiterzugeben. Wer also authentische, traditionelle, japanische Kampfkunst kennenlernen möchte ist jederzeit herzlich willkommen. Dann gibt es auch noch mehr lustige Geschichten aus Japan zu erzählen ;)



Seit vielen Jahrzehnten ist unsere Tischtennisabteilung fester Bestandteil des TV Werther. Auch weiterhin verliert unser Sport rund um den kleinen Zelluloidball, der aus gesundheitlichen und sicherheitstechnischen Gründen übrigens gerade durch einen Plastikball ersetzt wird, nicht an Attraktivität für die kleinen und großen sowie die jungen und älteren Sportler.

Überhaupt verbindet unser Sport über Generationen und alle „Gewichtsklassen“ hinweg, was gerade den besonderen Reiz unserer Disziplin ausmacht. Gerne begrüßen wir immer Neuanfänger oder Wiedereinsteiger zu unseren Trainingstagen und freuen uns über jeden neuen Akteur in unseren Reihen.

Neben den sportlichen Aktivitäten legen wir aber auch viel Wert auf Geselligkeit und andere Freizeitaktivitäten, die über das Jahr verteilt immer wieder unser Abteilungsleben bereichern und für viele schöne und unterhaltsame Momente sorgen.

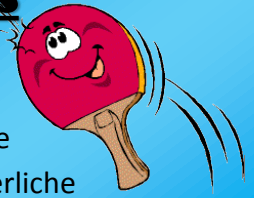
Im Herrenbereich nehmen derzeit 24 Sportler am Spielbetrieb teil. In drei Mannschaften kämpfen unsere Teams Woche für Woche um Meisterschaftspunkte und die Verbesserung der individuellen QTTR-Werte, die die aktuelle Spielstärke der Akteure ausweisen.

Unsere 1. Herrenmannschaft durchlebte in der vergangenen Spielzeit 2013/2014 aus sportlicher Sicht Licht und Schatten, wobei der Schatten wohl überwog. So mussten über die gesamte Saison 14 Spieler eingesetzt werden, um stets komplette Mannschaftsstärke zu erreichen. Im Ergebnis sprang somit in der Kreisliga auch nur der 7. Tabellenplatz heraus und lediglich **Achim Müller** und **Axel Marx** überzeugten mit positiven Einzelbilanzen.



Ganz anders präsentiert sich die Mannschaft bisher in der aktuellen Saison. Die letzten acht Spiele konnten alle siegreich bestritten werden, nicht zuletzt aufgrund der fast immer kompletten Mannschaftsaufstellungen und der hohen Motivation und Trainingsbereitschaft der Akteure unserer 1. Mannschaft. Wir freuen uns über die aktuelle Tabellenführung und die positiven Einzelbilanzen aller Spieler, wobei diejenigen von **Achim Müller** (12:4), **Axel Marx** (13:4) und **Ramazan Turhan** (14:3) besonders hervorzuheben sind. Komplettiert wird die 1. Mannschaft noch durch **Andreas Perk**, **Kriton Bosbotinis** und **Thomas Bartling**.

12:28 Punkte hieß das Ergebnis am Ende der Saison 2013/2014 für unsere 2. Herrenmannschaft. „Eindeutig zu wenig für die Aufstellung auf dem Papier, aber akzeptabel für die Männer, die dann letztendlich an der Platte standen“, so fasste Mannschaftskapitän **Jürgen van Capelle** die Vorsaison zusammen und benannte dabei auch das große Dilemma von Werthers Reserve. Die meisten Einsätze in der Rückrunde hatten die Spieler auf den eigentlichen Positionen 6, 7 und 9 und jeder Tischtennispieler weiß, was es bedeutet, wenn gerade die Spieler in den oberen Paarkreuzen ersetzt werden müssen. Ohne das Engagement vieler Spieler der Zweiten wäre der Saisonabschluss deutlich schlechter gewesen, doch so hatte der TV letztlich zwar nichts mit dem Aufstieg zu tun, aber eben auch nichts mit einem Abstieg in die 3. Kreisklasse.



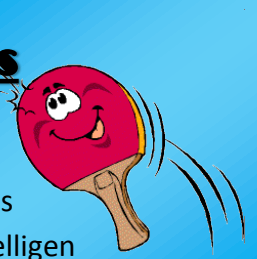
Obwohl die guten Vorsätze am Ende der Saison 2013/2014 allenthalben zu vernehmen waren, so ergaben sich schon vor Saisonstart 2014/2015 einige Rückschläge. Verletzungen von Spitzenspieler **Jens Junker**, kontinuierliche Ersatzstellungen von **Erich Wodarz** und **Ramazan Turhan** in der Ersten, sowie geänderte sportliche Prioritäten von **Matthias Bartling** führten dazu, dass in der ersten Halbserie erneut die Spieler der Positionen 5 bis 10 in der Regel die Spiele bestritten. Allen voran **Bastian Opfer** und **Michael Köhler** bildeten den „harten Kern“ der zweiten Mannschaft. Selbst 15 Ersatzstellungen von Spielern der Dritten waren nötig, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Ein aufgrund fehlender Spieler abgesagtes Auswärtsspiel bildete den unrühmlichen Höhepunkt der Hinserie. Neue Saison – alte Probleme? Bisher schon, doch es gibt leichte Hoffnung auf Besserung in der Rückserie. „Ich gehe davon aus, dass **Kai Gerschewski** nach längerer Verletzung wieder einsteigen wird. Dasselbe gilt für Jens Junker. Sollte dies der Fall sein, so können wir natürlich noch einmal angreifen, aber für Aufstiegsambitionen wird es sicherlich nicht reichen“, so resümiert Werthers neuer Mannschaftsführer Bastian Opfer die Situation zum Abschluss der Hinrunde.

Die 3. Herrenmannschaft hat sich in der letzten Saison 2013/2014 in der 3. Kreisklasse fest etabliert. In der Aufstellung **Michael Mruck**, **Christian Henkenjohann**, **Joachim Tegelhütter**, **Christian Will**, **Ferit Beyaz** und **Lars Rothe** konnte die Vierermannschaft mit 10:10 Punkten den 6. Platz erreichen. Es trugen sich dabei alle Spieler regelmäßig in die Siegerlisten ein, wobei allerdings nur **Christian Henkenjohann** mit 13:8 eine positive Einzelbilanz erzielen konnte.

In der laufenden Saison wurde das Team um die Spieler **Volker Nienaber** und **Daniel Dietz** verstärkt. Nach Abschluss der Vorrunde rangiert die Dritte mit 10:4 Punkten auf einem beachtlichen 3. Tabellenplatz und der Trend zeigt weiter nach oben. Das regelmäßige Training führt mittlerweile bei fast allen Spielern zu positiven Bilanzen und die spielerischen Potenziale sind bei vielen Akteuren noch lange nicht ausgeschöpft.

Die Vereinsmeisterschaften der Herren erfreuten sich erneut einer guten Beteiligung. Allerdings fehlten die beiden nominell stärksten Spieler Achim Müller und Axel Marx. In einem knappen Fünfsatz Sieg konnte somit Vorjahressieger **Andreas Perk** seinen Titel gegen **Ramazan Turhan** verteidigen. In der Herren B Konkurrenz gewann **Bastian Opfer** mit 3:0 gegen **Oscar Werner**. Die Doppelkonkurrenz werden wir erst kurz vor Weihnachten austragen.





Gastgeber TTC Dornberg richtete in diesem Jahr unser traditionelles Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier aus und 14 gemischte Zweiermannschaftsteams aus beiden Vereinen erlebten einen sportlich interessanten und wieder einmal sehr geselligen Abend. In einem ausgesprochen hochklassigen Finale setzte sich das Team **Stefan Mönch (Gast TTC Dornberg) / Volker Nienaber (TV Werther)** gegen **Axel Marx / Lars Rothe (beide TV Werther)** durch.



Erstmalig nach langer Zeit konnten wir im Herrenbereich auch wieder Erfolge bei den Kreismeisterschaften feiern. So überzeugte das Doppel **Achim Müller / Axel Marx** in der Herren B Klasse und gewann völlig verdient den Kreismeistertitel. Weiterhin konnten wir uns über den Vizekreismeistertitel im Doppel der Herren E Konkurrenz freuen. **Volker Nienaber** und sein erst 11-jähriger Sohn **Mattis Nienaber** scheiterten nur sehr knapp im fünften Satz an ihren Widersachern.

Erfreulich ist auch, dass Spieler unserer 2. und 3. Herrenmannschaft sich zunehmend mehr entscheiden, an Turnieren in unserer Region teilzunehmen, um somit ihre Wettkampferfahrung und Spielstärke auszubauen. Auch wenn hierbei bisher noch keine nennenswerten Turnierfolge herausprangen, so zeigt es doch, dass unsere Jungs mit großer Freude und hohem Engagement bei der Sache sind.

Highlight des jedoch wieder

des TTC unserer Spieler um daraus Urlaub zu wenig über die schlagen. Doch zu Tanzflächen Dorfkneipen

in der Sporthalle aktiv gewesen sein, jedoch leider ohne auf das Siegerpodest zu gelangen.



letzten Jahres war die Teilnahme am Ostfrieslandturnier Norden, das einige auch gerne nutzen, einen einwöchigen machen und ein Stränge zu neben Ausflügen Nordseeinseln, und ostfriesischen sollen auch einige



Neben unserem schönen Tischtennissport hat für uns Herren seit jeher auch die Geselligkeit und Feierfreude eine besondere Bedeutung. Gemeinsame Geburtstagsfeiern, eine gemeinsame Weihnachtsfeier, eine Saisonabschlussveranstaltung, Besuche von Sportveranstaltungen sowie Festen und nicht zuletzt die regelmäßigen Kneipenbesuche nach dem Sport runden unser Vereinsleben ab. Wir freuen uns dabei auch immer, wenn unsere Partnerinnen mit von der Partie sind. Zu einer Tischtennis-Damenmannschaft hat es allerdings in der Historie unserer Abteilung noch nie gereicht, doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Unser Schüler- und Jugendbereich unter der Leitung unserer engagierten Trainer **Ramazan Turhan** und **Marcus Balke** erfreut sich derzeit eines guten Zuspruchs und mit zum Teil über 20 Nachwuchsspielern zu den Haupttrainingstagen Montag und Donnerstag ist unsere Halle bestens ausgelastet.



Insbesondere unsere jüngsten Nachwuchsspieler der Schüler B Altersklasse erzielten im vergangenen Jahr beeindruckende Erfolge.

So gewann das Trio **Mattis Nienaber** (21:0), **Luca Sander** (15:4), **Linus Nienaber** (10:3) mit

19:1 Punkten souverän den Meistertitel der Schüler B Kreisliga und **Mattis Nienaber** sammelte zudem eine Reihe von tollen Titeln: Kreismeister und Bezirksmeister Schüler B im Einzel und Doppel, Vize-Kreismeister Schüler A und Herren E im Einzel sowie Zweiter Bezirksendrangliste und Vereinsmeister Schüler B.

Mit seinen erst 11 Lenzen

bestritt unser großes Talent nun auch Ende November sein erstes Meisterschaftsspiel in der 2. Herrenmannschaft und gewann dort beide Einzel. Mattis wurde daher von unserer Abteilung auch zur Sportlerwahl des Jahres nominiert, zumal er seit seinem Eintritt in den Tischtennissport vor ca. 1 ½ Jahren noch kein Meisterschaftsspiel verloren hat.





Auch sein jüngerer Bruder **Linus Nienaber** überzeugte bei den diesjährigen Kreismeisterschaften und gewann die Schüler C Konkurrenz im Einzel. Mit seinem jüngeren Bruder **Kalle Nienaber** konnte er die Doppelkonkurrenz der Schüler C genauso für sich entscheiden wie mit seinem älteren Bruder **Mattis** die Doppelkonkurrenz der Schüler B.

Bei den Bezirksmeisterschaften wurde Linus zudem noch Vizemeister im Einzel sowie Titelträger im Doppel der Schüler C Klasse. Bei der Bezirksendrangliste der Schüler C platzierte er sich darüber hinaus noch auf einem zweiten Rang.

Unser jüngster Nachwuchs wird derzeit bei Lehrgängen und Kreistrainings besonders gefördert und für **Mattis und Linus Nienaber** geht es nun weiter zur Vorrangliste auf westdeutscher Ebene.



Unsere A-Schüler vergangenen Saison etwas Lehrgeld mit dem letzten Platz kamen 13 Schüler **Barnabas Benndorf**, **Frederic Wulfmeyer** und **Linus Nienaber** die meisten Spiele machten. Keiner von Ihnen konnte dabei eine positive Einzelbilanz erzielen.



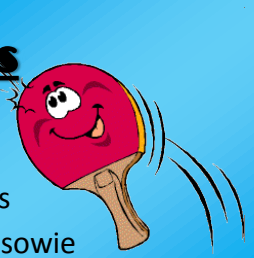
mussten in der 2013/2014 hingegen noch zahlen und sich sieglos der Kreisliga begnügen. Es zum Einsatz, wobei **Carl-Andre Hollensteiner**,

Erfreulich verlief die abgelaufene Saison auch für unsere Jungenmannschaft, die in der 1. Kreisklasse mit 15:1 Punkten verdient den Meistertitel holte. Zu den Säulen der Mannschaft zählten **Lars Christoph Eppe** (21:1), **Steve Köhler** (3:8), **Constantin Schneider** (14:6) und **Oscar Werner** (9:6).

In der aktuellen Saison 2014/2015 nehmen zwei Jungenmannschaften und eine Schüler B Mannschaft am Spielbetrieb teil. Unsere starken B-Schüler der Vorsaison wurden dabei alle sehr frühzeitig in die Jungenklasse integriert, um sie sportlich ausreichend zu fordern und zu fördern.

Unsere neuen B-Schüler, deren Spieler allesamt erst mit dem Tischtennissport begonnen haben, belegen nach Abschluss der Hinserie den vorletzten Platz auf Kreisebene. Unsere Jüngsten sind aber mit Eifer und Begeisterung bei der Sache und wir können von **Jan-Malte Sander**, **Ben-Milan Wentrup**, **Alexander Vogel**, **Mattis Rothe** und **Kalle Nienaber** in Zukunft sicherlich noch viel erwarten.





Die 1. und 2. Jungenmannschaft spielen in der jetzigen Saison zusammen in derselben Klasse auf Kreisebene. Die 2. Mannschaft, die sich im Wesentlichen aus den ehemaligen B-Schülern **Mattis Nienhaber**, **Luca Sander** und **Linus Nienaber** sowie **Andre Hollensteiner** zusammensetzt, belegt nach der Hinrunde mit 10:6 Punkten den 4. Tabellenplatz. Bedauerlich ist, dass zwei Spiele unnötig wegen Aufstellungsfehler und Nichtantreten verloren gingen. Bemerkenswert sind die Bilanzen von **Mattis Nienaber** (16:0) sowie **Linus Nienaber** (12:2). Die 1. Jungenmannschaft konnte bedauerlicherweise keine Konstanz in der Mannschaftaufstellung erreichen, so dass in der Vorrunde insgesamt 13 Spieler eingesetzt wurden. Konsequenz ist der drittletzte Tabellenplatz mit 4:12 Punkten. Zu den meisten Einsätzen kamen **Constantin Schneider** (5:10) und **Oscar Werner** (6:5).

Vereinsmeister der Jungen wurde in diesem Jahr **Oscar Werner**, bei den A-Schülern gewann **Andre Hollensteiner** den Titel.

Auch in diesem Jahr starteten wieder 12 Schüler und Jugendliche unter Betreuung von **Ramazan Turhan** und **Lars Rothe** beim Ostfrieslandturnier in Norden und verbrachten dort über mehrere Tage eine schöne und abwechslungsreiche Zeit. Auch Erfolge können wir vermelden: **Mattis Rothe** errang Platz 1 bei den C-Schülern, **Noah Matteo Bensch** den 2. Platz in derselben Konkurrenz. Komplettiert wurden die Erfolge durch dritte Plätze von **Andre Hollensteiner** bei den Schüler A und **Alexander Vogel** bei den Schüler B.

Darüber hinaus unter großer Ferienspiele und die An dieser Stelle **Ramazan Turhan** danken, der es so neue Kids für begeistern und zu



richteten wir wieder Beteiligung die Minimeisterschaften aus. möchte ich insbesondere für seinen hohen Einsatz immer wieder schafft, unseren Sport zu gewinnen. Beim

Bezirksentscheid der Minimeisterschaften konnten wir sogar mit **Ben-Milan Wentrup** (2. Platz) und **Jan-Malte Sander** (3. Platz) zwei tolle Erfolge feiern.

Es haben sich auch in diesem Jahr wieder viele Personen durch ihr großes Engagement für unsere Abteilung verdient gemacht. Besonders danken möchte ich daher unseren Jugend- und Schülertrainern **Ramazan Turhan** und **Marcus Balke**, unserem Webmaster **Axel Marx**, allen Mannschaftsführern, sowie den Fahrern und Betreuern unserer Jungen- und Schülermannschaften.

Übrigens einen guten Überblick über unsere Abteilung findet man auf unserer Homepage <http://www.tv-werther-tischtennis.de> und Sponsoren für unsere Jugendarbeit sind jederzeit herzlich willkommen. Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein gutes und gesundes Jahr 2015 und viel Freude und Erfolg bei den sportlichen Aktivitäten.

Jürgen van Capelle und Andreas Perk



Jahresbericht 2014 Leichtathletik

Schülertraining

Das Leichtathletik-Nachwuchstraining für Schülerinnen und Schüler wird nach wie vor in zwei Gruppen verschiedener Altersstufen angeboten: Ilona Pfeiffer betreut die 10- bis 13-Jährigen, Johannes Reinhardt war bis zum Spätsommer für die jüngere Gruppe verantwortlich, hat aber im September aufgehört. Das Wintertraining übernahm nun Anne Wellhöner, die beim TV Werther ihr freiwilliges soziales Jahr absolviert. Für den Sommer ist der Verein auf Übungsleiter-Suche: Nur wenn diese erfolgreich ist, kann die Gruppe weiter betreut werden.

Das wöchentliche Training beider Gruppen vermittelt die Grundlagen der vielseitigen Sportart Leichtathletik. Der jüngere Nachwuchs wird überwiegend spielerisch ans Laufen, Springen und Werfen herangeführt – im Winter unterm Hallendach: Die Gruppe nutzt montags ab 16.15 Uhr die Grundschulhalle an der Mühlenstraße. Ilona Pfeiffer trainiert mit ihren Schützlingen freitags ab 15.30 Uhr in der Halle des Ev. Gymnasiums an der Grünstraße. Im Sommer traf man sich – zu den gleichen Anfangszeiten – auf dem Sportplatz am Meyerfeld. Leider hielt sich das Interesse an Wettkämpfen, auf die das Training eigentlich vorbereiten soll, auch 2014 in Grenzen.

Senioren: Mannschaftmeisterschaften

Erstmals waren die beiden Teams unserer Startgemeinschaft mit zwei befreundeten Vereinen (StG Werther/Brackwede/Kirchlinde) am 1. Mai in Frechen bei Köln gefordert. Wie immer ging es bei der NRW-Meisterschaft nicht nur um Titel und Platzierungen, sondern zugleich um die Qualifikation für die Team-DM im Spätsommer. Und es gelang sowohl der M50 als auch der M60, erfolgreich für einen der jeweils sechs Plätze im Bundesfinale zu punkten. Wie sich beim Qualifikations-Schlusstermin herausstellen sollte, wurde es für die M60 noch eng. Aber sie behielt den 6. Rang, nachdem sie in Frechen NRW-Meister vor der StG Rhein-Sieg geworden war. In der M60 aber trafen drei der besten deutschen Teams schon hier aufeinander – und die Startgemeinschaft musste sich mit Rang 3 hinter den Deutschen Meistern der beiden letzten Jahre (STV Hünxe und Pulheimer SC) begnügen.

Der TV Werther stellte in Frechen mehrere Leistungsträger. Hauptstütze des M50-Teams war einmal mehr Ex-Zehnkämpfer Eckart Müller: Der 58-Jährige trat dreimal an und ließ jeweils alle Konkurrenten hinter sich – im Hochsprung mit 1,62 m, im Kugelstoß mit 13,12 m und im Diskuswurf mit dem »Volltreffer« von exakt 40,00 m. Zweiter Hochspringer war Helmut Rahlmann (1,50 m) und M60-Senior Gerd Lipinski half im Weitsprung der jüngeren Klasse aus. In der M60 bewies Werfer Johann Stein seine exzellente Frühform als Einzelsieger mit der Kugel (13,84 m) und dem Diskus (47,24 m). Über 100 m, im Weitsprung und in der mit 53,98 Sek. überzeugenden 4x100-m-Staffel kam Hans-Werner Breitfeld zum Einsatz. Vom TV Werther waren außerdem Jörg Kreft (3000 m), Claus-Werner Kreft (Weitsprung), Karl Heinz Huhnstein (Kugel) und Manfred Meier (Diskus) dabei.



Sportliche Jahresberichte 2014.....Leichtathletik



Gut vier Monate später, am 6. September bei der Team-DM in Essen, gelang der M60 ihr bislang größter Mannschaftserfolg: Hinter dem Überraschungssieger LAC Quelle Fürth, aber vor dem Mitfavoriten StG Stormarn und den beiden in Frechen besser platzierten Teams aus Hünxe und Pulheim sicherte sie sich erstmals den Vizetitel. Der neue, höchst umstrittene Wertungsmodus (nach Plätzen statt Leistungen und mit zwei »Joker-Disziplinen«) wurde für 2015 schon wieder zurückgenommen. Übrigens hätte auch die traditionelle Punkte-Wertung den 2. Rang der StG Werther/Brackwede/Kirchlinde bestätigt.



Die durch ihre Defizite im Sprint und Weitsprung geschwächte M50 machte das Beste aus ihren Möglichkeiten: Gegenüber den Vorrunden rückte sie vom sechsten auf den vierten Platz vor.



Für ungültig erklärte Diskuswürfe und dann auch noch eine Verletzung, die ihn zur Aufgabe beim Hochsprung zwang: **Eckart Müller** wurde zum Pechvogel dieses Finaltags; aber sein Kugelstoß aus dem Stand (12,62 m) hätte fast den 1. Platz gebracht, nur vier Zentimeter fehlten. Beim

Hochsprung überraschte

Helmut Rahlmann

mit 1,58 m – Saisonbestleistung und Einstellung seines persönlichen Rekordes aus dem Vorjahr.





Für den einzigen StG-Sieg in einer Einzeldisziplin sorgte M60-Diskuswerfer **Johann Stein**, der einen weiten Auftaktwurf des Fürthers Georg Ortloff (Kugelstoßsieger vor Stein) mit 48,08 m eindrucksvoll konterte. Auch die Staffel mit Hans-Werner Breitfeld als zweitem Kurvenläufer siegte. Im Weitsprung teilten sich Gerd Lipinski mit 4,66 m (westfälische M60-Saisonbestweite) und Hans-Werner Breitfeld mit 4,57 m die Plätze 4 und 5. Weitere TVW-Ergebnisse: 3000 m: Fritz Kaiser 12:31,29 Min., Jörg Kreft 13:12,73. Diskuswurf: Manfred Meier 32,41 m.

Senioren: Einzelerfolge

Bei den insgesamt vier (deutschen, westdeutschen und westfälischen) Senioren-Einzelmeisterschaften sprangen wieder zahlreiche Titel und weitere Medaillen für den TV Werther heraus. Den Hallen-Auftakt bildeten die »Westdeutschen« in Düsseldorf, wo Johann Steins einzigartige Serie begann: Alle Meisterschaftsstarts - ob im Kugelstoß oder Diskuswurf (zweimal beschränkte er sich auf nur eine Disziplin) - beendete er als Sieger. In der NRW-Landeshauptstadt reichten ihm 13,40 m zum Kugelstoß-Erfolg. Rund zehn Monate später, als in Leichlingen die Winterwurf titelkämpfe unter freiem Himmel nachgeholt wurden, deklassierte er die Konkurrenz auch beim Diskuswurf. In der Düsseldorfer Halle trug Hans-Werner Breitfeld zum M60-Staffelsieg der Startgemeinschaft bei und M50-Hochspringer Helmut Rahlmann (1,53 m) wurde Fünfter in einem starken Feld.

Bei der Hallen-DM in Erfurt glänzte Johann Stein mit persönlicher Kugelstoß-Hallenbestweite von 14,35 m und mit mehr als einem Meter Vorsprung vor dem Vizemeister. Insgesamt erreichte der TV hier eine optimale Erfolgsquote: Nur drei Teilnehmer mit vier Starts, aber vier Goldmedaillen. Gleich zwei Titel sicherte sich **Hans-Werner Breitfeld**, der mit 10,11 m den M65-Dreisprung gewann und mit seinen drei Staffelkollegen vom Partnerverein TSV Kirchlinde den M60-Titel über 4x200 m verteidigte. Claus-Werner Kreft wurde zwar M70-Dreisprungmeister, erreichte jedoch nur 9,95 m im einzigen gültigen Versuch. Gesundheitliche Rückschläge standen hinter seinem verkorksten Sportjahr 2014 ohne internationale Starts.

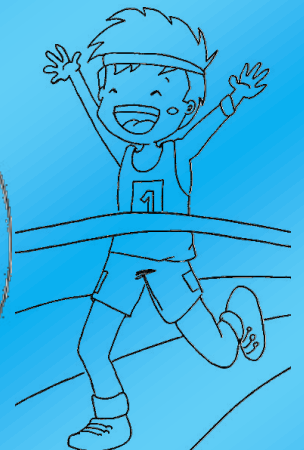




Erfurt war im Juli auch Gastgeber für die Freiluft-DM, bei der **Johann Stein** erneut auftrumpfte und erstmals das »Double« schaffte, jeweils mit Top-Weiten: Die Kugel stieß er auf 14,38 m und distanzierte Titelverteidiger Ortloff (13,53 m) unerwartet klar. Seine Diskusscheibe landete bei 49,40 m – auch dieses deutsche Jahresbestleistung und gleichzeitig ein Sieg über den Vorjahrsmeister, denn der Dortmunder Gerhard Sieben (47,39 m) hatte wie zuvor bei den »Westfälischen« in Gladbeck das Nachsehen. Stein aber gelang eine ungewöhnlich konstante Serie: Schon im Vorkampf übertraf er dreimal die 48 Meter. Wegen einer Zerrung endete Claus-Werner Krefts Weitsprung bereits nach dem ersten Versuch (4,37 m), doch er blieb auf dem M70-Vizerang. Der westfälische Hochsprungmeister Hans-Werner Breinfeld holte als M60-Staffelläufer Bronze und erreichte das M65-Finale über 200 m (29,27 Sek./6.). Gerd Lipinski platzierte sich im Weitsprung (4,44 m/4.) und Hochsprung (1,40 m/7.).



Mittelstreckler **Klaus Gebauer** (M55) musste auf die DM verzichten, zeichnete sich aber bei anderen Meisterschaften aus. In Salzkotten wurde er sogar Westdeutscher Vizemeister auf der für ihn recht langen 10-km-Straßendistanz. In Gladbeck verteidigte er seine westfälischen Bahntitel über 800 m und 1500 m. Und in Herten holte er sich kürzlich auch noch den FLVW-Crosslauftitel.





Wanderberichte 2014

Januar: Wir hatten wieder eine schöne Wanderung, die uns von Vermold bis Siedinghausen führte. In Vermold wurde auf Teilstücken des X-Weges gewandert. Der Wettergott bescherte uns trockenes Wanderwetter, die Sonne kam am Mittag heraus und wärmte die Luft



an. Dirk Heitmanns 10 km-Wanderung führte uns durch Parks, über Wald- und Wirtschaftswege. Bei einer Pause gaben die Geburtstagskinder einen aus. Es wanderten **52** Personen bei dieser Tour mit. Bei Vahlenkamp saßen dann 59 Personen am Tisch, denn es waren noch 6 Personen mit dem Auto und Dieter Lindhorst mit dem Fahrrad nachgekommen. Das war wieder ein leckeres Mittagessen mit verschiedenen Fleischbeilagen zum Grünkohl und Bratkartoffeln, die alles abrundeten.

Februar: Die gut 10 km lange Wanderung von Gerd Herbke führte von Spenge nach Lenzinghausen zum Restaurant Helena. Bei kühlem aber trockenem Wetter und etwas Sonne ging es mit **50** Wanderern in Spenge los. Über den Radweg, der an manchen Stellen über gefrorenen Asphalt und dann wieder über rutschige, unbefestigte und feuchte Wege führte, machten wir drei km vor dem Ziel eine Pause, um Karstens Plätzchen zu essen und Glühwein zu trinken. Für Kaffee und Likör gab es auch Abnehmer. Die Plätzchen waren wieder eine leckere Beigabe und die Wanderer sammelten etwas Geld, um sich bei Karsten für die Kekse zu bedanken. Er macht sich jedes Jahr die Arbeit, um uns eine Freude zu machen. Wir sagen „Danke“. Nach dem griechischen Mittagessen, an dem auch die hinzugekommenen Walter Jeschke, Dirk Heitmann, Manfred Wolf und Dieter Lindhorst teilnahmen, war das Thermometer bereits auf +8° gestiegen. Ein schöner Tag.

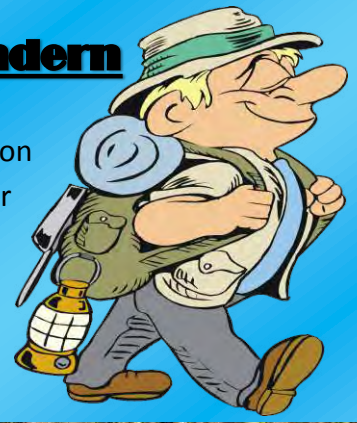


März: Die Wanderung von Heinz Landwehr war mit **53** Wanderern gut besucht. Sie ging von Quernheim nach Löhne. Leider konnte Heinz diese Tour nicht selber führen, weil er gesundheitlich angeschlagen war und pausieren musste. Er hatte in Günther einen Vertreter gefunden, der mit Herbert diese Aufgabe übernahm und die Wanderer sicher zum Ziel führte. Viele interessierte Personen wollten diese Tour mit uns gehen und hatten sich auch angemeldet. Schöne Waldwege boten ein interessantes Bild auf dieser Märzwanderung, bei der alle zufrieden waren. Das Wetter war wieder super und so konnten wir uns an einer schönen Strecke von etwa 10,3 km Richtung Löhne erfreuen. Wanderführer Günther Palitzsch führte uns in den Beckerkrug.



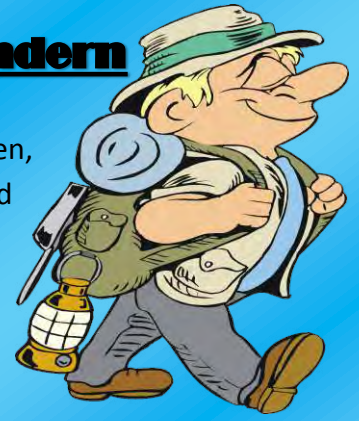
Sportliche Jahresberichte 2014.....Wandern

April: Wanderführer Jürgen Reinhold hatte eine schöne Wanderung von Schröttinghausen nach Großdornberg über 11,5 km ausgearbeitet. Wir gingen an vielen Bachläufen vorbei. An diesem Sonntag war es sehr sonnig und es gingen **53** Wanderer mit. Zwischendurch mussten einige Trinkpausen eingelegt werden, weil es für diese Jahreszeit doch schon sehr warm war. Die Strecke war abwechslungsreich und führte uns auch durch eine Siedlung. Kurz vor dem Kreuzkrug musste noch ein Anstieg im Wald geschafft werden. Fünf Autofahrer und ein Radfahrer kamen nur zum Essen in den Kreuzkrug nach. Das Wetter war sehr gut und so konnte man ohne Probleme vor dem Restaurant auf den Busfahrer warten, der sich leider etwas verspätet hatte.



Mai: Der Bus brachte uns vor die Schelenburg und Wanderführer Günther Palitzsch konnte **45** Wanderer auf einem Rundweg um Schleddehausen führen. Vor der Burg wurde ein Gruppenbild gemacht. Bei dieser Wanderung konnten auch wieder Gastwanderer begrüßt werden. Die Wanderung bei trockenem Wetter und etwas Sonne umfasste 10,5 km. Diese Wanderung durch ländliche Idylle war nach 45-minütiger Busanfahrt eine wunderschöne Tour, die uns wieder an Bachläufen vorbei führte. Auf dem Weg gab es Fachwerkhäuser und gelbe Rapsfelder zu bestaunen. Wir mussten am Ende der Rundwanderung noch einen lang gezogenen Weg zum Hotel herauf gehen. Dehnung für die Waden. An großen runden Tischen saßen jeweils zehn Personen. Es gab Spätzle mit Gulasch und Schweinebraten mit Kartoffeln und Gemüse.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Wandern



Juni: Bei dieser Wanderung mussten die Wanderer etwas früher aufstehen, denn es ging zu einem Frühstück in das Hotel „Deutsch Krone“ in Bad Rothenfelde. Der Bus war um 7.00 Uhr am ZOB und brachte **38** Frühaufsteher zum Ausgangspunkt der Tour nach Hilter/Hankenberge. Elke Grieß führte diese 10 km lange Wanderung in ihrer Heimat. Am Anfang ging es bergan in den Wald, um dann am Waldesrand die

Aussicht zu genießen. Der Ahornweg und unbekannte Wege wechselten sich ab. Von drei Stellen aus konnte man Hilter im Tal mit

guter Weitsicht sehen. Alle waren der Meinung, dass es eine abwechslungsreiche Tour war, die viele Arten von Wegstrecke bereithielt. Am Hotel wurden wir empfangen und zu unseren Tischen geleitet.



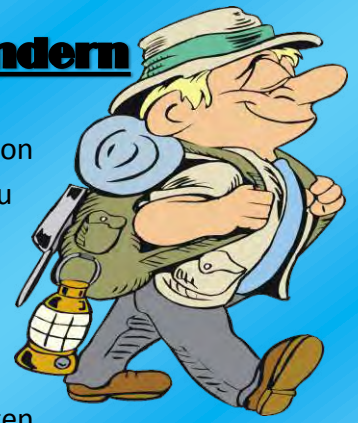
Das Frühstücksbüfett war mit der Brotauswahl knapp bestückt. Trotzdem wurden alle Wanderer bis 11.30 Uhr satt und der Bus brachte uns zurück nach Werther.

Juli: Die Wanderer trafen sich um 17 Uhr am ZOB, um eine Abendwanderung mit Jürgen Wibbing zu machen. Wir konnten nach einer

40-Minuten dauernden Busfahrt nach Bissendorf im Zittertal nur **27** Wanderer begrüßen. Das war die niedrigste Beteiligung bei unseren Touren. Der Abend war schwül und nur ein leichter Wind kühlte die Luft ab. Es ging acht km über den Wanderweg 3, der durch das hügelige Zittertal führte. Einige Wege hatten große Pfützen, aber ein Teil der Strecke führte auch über geteerte Wege. Nachdem einige Wanderer die Tour mit Dorothea um zwei km verkürzt gingen, trafen sie vor dem Ende der Wanderung alle wieder zusammen, um ins Gasthaus Zittertal zu gehen. Die Weitsicht von den Anhöhen war prima und im Hintergrund konnte man die A30 sehen. Das Abendessen war mit Schinkenbrot, Wurstbrot, sowie selbstgemachtem Kartoffelsalat und Spiegelei eine leckere Angelegenheit für diese Uhrzeit. Ebenfalls war ein Salatteller mit Hähnchenstreifen im Angebot. Der Bus holte uns 21 Uhr ab, so dass wir zum WM-Fußballspiel wieder zu Hause sein konnten.



Sportliche Jahresberichte 2014.....Wandern



August: Dirk Heitmann übernahm diese zehn km lange Wanderung von Ostkilvern nach Bünde zur Knolle. Es war drückend warm, aber ab und zu konnten wir uns über eine leichte Brise freuen. Bei der Wanderung waren am Ende der Strecke geteerte Wege zu gehen, denn



sie führte uns auf dem Else-Radweg durch Bünde zum Kartoffelhaus „Die Knolle“. Es konnten

36 Wanderer im Garten zu Mittag essen. Dieter Lindhorst kam mit dem Fahrrad in Bünde an und hatte seine sportliche Leistung erbracht, um mit der Gruppe gemeinsam zu speisen. Das Essen wurde à la carte bestellt und trotzdem gab es eine schnelle Bewirtung in diesem Hause. Ein gelungener Abschluss, den wir in diesem Rahmen wiederholen sollten. Der Bus brachte die zufriedenen Wanderer nach Werther zurück.

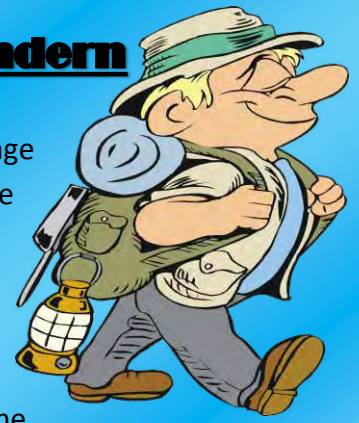
September: Heinz Landwehr führte von Georgsmarienhütte nach Bissendorf und konnte bei dieser Wanderung über zehn km nur **36** Personen begrüßen. Es war eine Familie mit drei Kindern dabei, die das Lokal kannten und mitwandern wollten. Diese Gruppe nahm ihr Essen auf der Terrasse ein. Wir hatten ein angenehmes Wanderwetter, aber es waren auch einige Hügel zu überwinden, denn das Osnabrücker Land



ist nun mal etwas anstrengender zu erwandern, aber trotzdem sehenswert. Die Gaststätte Klefoth hieß unser Ziel und diese Wirtschaft lag neben der Kirche auf einer Anhöhe. Nach dem Essen mussten wir zur Abfahrt des Busses zur nahe gelegenen breiteren Straße hinunter gehen. Dort wartete der Bus und eine schöne Tour fand so ihren Abschluss.

Oktober: Bei Wanderführerin Dorothea Lieneweg gingen **55** Wanderer mit. Der Bus brachte uns nach Loßbruch und es ging nach Lage. Der Bus blieb bei der Wanderung dabei, er hatte aber nur 47 Sitzplätze und darum mussten wieder einmal drei Privatwagen genommen werden, um alle Wanderer zu transportieren. Nach einer einstündigen Anfahrt wurden wir einen steilen Hügel hinauf geführt, um danach wieder eine etwas leichtere Wegstrecke unter die Wanderschuhe zu nehmen. Eine Kirche hatte ein gedrehtes Dach und stellte ein interessantes Fotomotiv dar. Dorothea hatte einen neuen tierischen Begleiter dabei: Er ist fünf Monate alt und heißt Ali. Der junge Hund war gleich der Liebling der Gruppe und konnte sich viele Streicheleinheiten abholen. Nach gut 8,5 km kamen wir am Ellernkrug an, wo ein Buffet angerichtet war. Es gab Salat, Hähnchenschnitzel sowie Braten mit Saucen, Kartoffeln, Kroketten, Erbsen und Möhren. Der Nachttisch bestand aus Pflaumen mit Vanillesauce.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Wandern

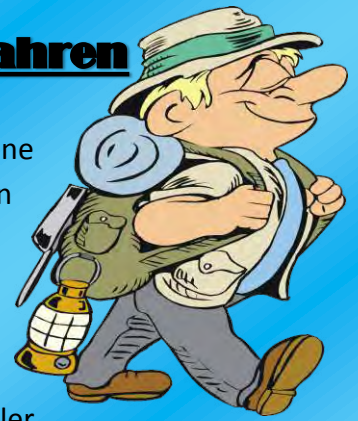


November: Wanderführer Lutz Huxohl leitete diese zehn km lange Wanderung von Jöllenbeck nach Häger. Es waren wieder einige neue Wanderer dabei und nachdem in Häger die letzten Personen in den Bus gestiegen waren, konnten wir **55** Mitwanderer zählen. An manchen Stellen des Weges war das Laufen nur hintereinander möglich. Zwei Radfahrer kamen zum Essen nach. Bei Weinhorst gab es drei Gerichte zur Auswahl. Die Hägeraner halfen Achim beim Auftischen und in der Küche, weshalb wir nicht unnötig lange auf das Essen warten mussten. Nach dem Essen wollten noch einige den Weg nach Werther zurück zu Fuß machen, weil sich die Sonne zeigte und die Luft angenehm erwärmte. Einfach ein schöner Tag und der Rückweg mit dem Bus war diesmal sehr kurz.



Dezember: Wanderführerin Marlies Huxohl konnte bei ihrer ersten geführten Wanderung **46** Wanderer begrüßen. Es ging von einem Parkplatz in Blankenhagen nach Friedrichsdorf zum Haus Reilmann und es galt 12,1 km zu laufen. Auf der Tour gingen wir bis Isselhorst an der Lutter entlang, um an der Kirche in Isselhorst eine Pause für Karstens Plätzchen einzulegen. Dazu gab es heißen Kaffee und Tee und die Sonne zeigte sich auch. Auf dem Fuhrmannsweg, der leider eine geteerte Wegstrecke ist, gingen wir dem Ziel entgegen. Ali wurde abwechselnd in einem Tuch getragen, wenn er sich ausruhen musste. Er ist der Liebling der Gruppe und wird verwöhnt. Marlies machte ihre Sache sehr gut und wir kehrten pünktlich um 12.30 Uhr ein. Das Essen war lecker. Es gab Salat, Streifenfleisch in Pfeffersauce mit Reis und Kroketten. Die Schüsseln wurden alle geleert und um 14.00 Uhr brachte uns der Bus dann zurück nach Werther.

Sportliche Jahresberichte 2014... Wandern/Radfahren



Halbtages-Radtour: Dirk Heitmann führte am Samstag, den 19. Juli, eine Halbtages-Radtour über 36 km. Die Radfahrer trafen sich um 14 Uhr am ZOB in Werther. Es ging von Werther nach Baumheide. Die Tour führte die Gruppe Richtung Bielefeld nach Baumheide zum „Cafe Kraume“. Es wurde dort eingekehrt und nach einer Stärkung der Rückweg angetreten. Der Hin- und Rückweg der Gruppe war auf unterschiedlichen Wegstrecken geplant und es ging auf verkehrsarmen Wegen nach Werther zurück. Es nahmen **17** Radler daran teil.

Die fleißigsten Wanderer in diesem Jahr

12 Wanderungen	km	11 Wanderungen	km	10 Wanderungen	km
Elke Grieb	121,1	Hanna Nessit	113,1	Christa Hellweg	103,1
Jürgen Grieb	121,1	Günther Palitzsch	113,1	Herbert Schlüer	102,6
Helga Sayk	121,1	Lutz Huxohl	113,1	Margot Schlüer	102,6
Dorothea Lieneweg	119,1	Marie Luise Huxohl	113,1	Piroska Pusenjik	101,1
		Siegfried Harzer	109,1	Ingrid Stockhecke	100,9
		Dirk Heitmann	109,1	Brigitte Plehn	99,4
				Wolfgang Plehn	99,4

Bei sechs Wanderungen war Dieter Lindhorst mit dem Rad dabei. Super Leistung! Es waren diesmal 17 Wanderer, die es auf zehn bis zwölf Wanderungen in diesem Jahr brachten. Herzliche Gratulation! Die geringste Beteiligung war im Juli mit 27 Personen, die größten Wanderbeteiligungen waren im Oktober und November mit jeweils 55 Personen.

Jahresbericht 2014 für die Radsaison „Rund um Werther“

Dieses Jahr hatten wir mit 26 Touren ein reich gefächertes Angebot, 14 davon begannen in Werther und drei Fahrten konnten wegen widrigem Wetter leider nicht durchgeführt werden.

Wir sind eine tolle Gruppe! Denn alle Mitglieder können ihre Fahrten nach eigener Fassung gestalten. Das Resultat: Ein spannender und schattierungsreicher Touren-Mix. Es war Kunst im Programm; Mitglieder zeigten ihre direkte Wohnumgebung; die Hauptfeuerwehrwache in Bielefeld wurde besucht; die Glashütte Gernsheim und das Deutsche Automatenmuseum im Schloss Benkhausen fanden große Bewunderung. Kock's Mühle In Ostbevern war ein super Geheimtipp.



So oft es ging wurden auch gehandicapte Mitglieder, die nicht an den Touren teilnehmen konnten, mit eingebunden. Insbesondere, wenn Kaffee und Kuchen transportiert werden mussten. Aber auch wenn eingekehrt wurde, trafen sich die zeitlich begrenzten Nichtfahrer in das zuvor bekannt gegebene Lokal. Der Vorteil: Fortdauernder Kontakt mit der Gruppe.



Alte Ziele und Sehenswürdigkeiten wurden häufig in neue Touren eingebettet. Aber damit nicht genug: Auch neue Touren gab es in diesem Jahr zu verzeichnen. Sie sind das Salz in der Suppe, bzw. die Highlights des Tourenplans:

Wesertour. Zeitreise ins 13. Jahrhundert von Hildegard und Jürgen. Eine tolle Tour mit viel Natur - gespickt mit Pättkes beidseitig der Weser. Von Bad Oeynhausen/Rheme ging es nach Vlotho und Rinteln, wo wir die historische Altstadt mit ihren vielen Fachwerkbauten besichtigten. Zurück zum Ausgangspunkt vom großen Weserbogen mit der hochinteressanten Fähre „Amanda“.

Teutoburger Wald bei Bad Iburg. Elke nahm uns von Hilter nach Bad Iburg mit. Einkehr am Charlottesee in Bad Iburg mit Blick auf die sehr gut erhaltene Burg aus 1070. Der Rückweg schlängelte sich in ständigem Auf und Ab durch den wunderschönen Wald in Freeden.

Wesertour mit Ilona und Peter. Abgewandelte Storchenroute mit Besuch der Glashütte Gernsheim. Von Minden zum beeindruckenden Wasserstraßenkreuz Weser/Mittellandkanal. Pause im „Bauerncafé Holthöfer“. Tolles Ambiente im Innenhof. Hier hatten die Wirtsleute uns einen herrlichen Lunch vorbereitet. Mit der „Solarfähre PetraSolara“ überquerten wir



dann die Weser nach Windheim. Auf dem Rückweg besichtigten wir noch eine ganz besondere Mühle, und zwar eine Doppelmühle (Wind und Wasser). Nach so einem schönen Tag war es selbstverständlich, dass der Abschluss an der Schiffmühle in Minden stattfand.

Lippeauen. Mit Renate und Albert radelten wir von Cappel zum Schloss Overhagen (1203). Das Gebäude war zunächst Lipperenaissance, wurde später im barocken Stil erweitert. Durch das Naturschutzgebiet „Große Holz“ erreichten wir das Schloss Herringhausen. Das zweite Naturschutzgebiet war „Woeste“ – ein Niedermoorgebiet, welches entstand aus der Bad Saasendorfer Produktion von Heilmoor. Kaffeetrinken in der Idyllisch gelegenen „Gabrechter Kaffeedeele“. Von Schloss Hovestadt ging es durch die Lippeauen zum Ausgangspunkt zurück.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



Münsterländer Parklandschaft. Mit Gudrun und Werner begann und endete diese landschaftlich schöne Tour bei Kloster Vinnenberg. Sie führte von Ostnach Westbevern, teils entlang dem Flüsschen Bever. Der Erste Höhepunkt war Kock's Mühle – ganz urig und direkt an der Bever gelegen. Der zweite Höhepunkt war Haus Langen, ein ehemaliges Rittergut mit Wassermühle.



Tolles Ambiente. Muss man gesehen haben! Unweit davon trafen wir auf den Zusammenfluss von Bever und Ems. Traumhafte Landschaft! Auch die Wasserburg Loburg war ein lohnender Blickfang. Die Einkehr im „Café Habichtshof“ tat vielen sichtlich gut nach dem langen Tag.

Bruchmühlen. Annegret und Karl-Heinz. Führten eine landschaftlich schöne Tour, die u.a. auch an dem Gut Böckel vorbei ging.

Schlössertour mit Mittellandkanal. Eine Genusstour von Ilona und Peter mit mehreren Gütern und Schlössern. 1. Rittergut Groß Engelshausen – das heimlichste Schloßchen. 2. Gut Stockhausen – wenn man auf dem Lande wohnen möchte, dann da. 3. Schloss Benkhausen mit dem Deutschen Automatenmuseum von Herrn Gauselmann. Mit Spielautomaten lässt sich anscheinend sehr gut verdienen. 4. Gut Hollwinkel besteht aus vielen Wohnungen. Romantisches Umfeld. 5. Schloss Hüffe. Sehr gediegen. Einkehr bei „Zum frohen Ankerplatz“ am Mittellandkanal. Albert Korenhof



Die Sattelfesten



- Eröffnung der Radsaison am 1. April 2014
- 22 Sattelfeste radelten in diesem Jahr in der Gruppe mit (kein Zu- oder Abgang bei den Mitgliedern)
- Zehn Sattelfeste reisten im Juni an die Mosel
- ca. 930 bzw. 1120 gefahrene Kilometer

Wir blicken noch einmal im Einzelnen zurück auf die Höhepunkte der Saison 2014:

- 32 Radtouren standen auf der Agenda
- Fünf Radtouren wurden aufgrund schlechten Wetters abgesagt
- 18 Mal starteten wir ab Werther.

Von Werther fahren wir sternförmig in die eine oder andere Richtung. Nach Möglichkeit werden diese Strecken in jedem Jahr immer wieder ein wenig anders zusammengestellt, um für etwas Abwechslung zu sorgen. Das hügelige Gelände eignet sich gut, um die erforderliche Kondition für die Saison aufzubauen. Diese Radtouren stehen, wenn sie auch manchmal etwas anstrengend sind, auf der Beliebtheitskala weit oben.

- Neunmal Anfahrt mit dem Auto zum jeweiligen Startpunkt

06.05.2014 Start ab Halle. Ein Teil des Weges verlief u.a. durch ein Waldstück. Auf der Karte war ein Weg verzeichnet, der sich beim Weiterfahren in ein „Nichts“ auflöste und eigentlich unbefahrbar war. Aber so einige Radkünstler versuchten es trotzdem. Gut, dass der Weg voller Laub und daher weich war! Dieser Streckenabschnitt war in der schwülen Luft richtig „kräftezehrend“ und anstrengend, aber wir hatten sehr viel Spaß dabei.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



20.05.2014 Start in Dissen am Bahnhof. Wir radelten über Bad Rothenfelde weiter nach Bad Laer. Im Kurpark von Bad Laer wurde der Barfußparcours ausprobiert und beim anschließenden Wassertreten im eiskalten Wasser des Kneippbeckens konnten sich unsere Füße erholen. Über Versmold erreichten wir wieder den Ausgangsort Dissen. Aber vorher ließen

wir uns in der warmen Sonne auf der Terrasse eines Hofcafés den Kaffee schmecken.

10.06.2014 Morgens Regen in Werther! Am Treffpunkt an der Ems-Erlebniswelt war es bereits sonnig und es schien ein richtiger Sommertag zu werden, was auch die letzten



Skeptiker überzeugte. Entlang der malerischen Täler der Sennebäche, durch Wiesen und Felder durch die Ortsteile Hövelriege und Liemke, radelten wir bis nach Verl. Die Route führte durch ruhige Wohngebiete, durch den alten Ortskern von Verl und schließlich durch die Auen des Ölbaches. Im Holter Wald angekommen, freuten wir uns, als wir das „Café Mühlengrund“, eine historische Wassermühle, erblickten. Hier war unser Etappenziel erreicht. Der Holter Wald ist ein großes Naturschutzgebiet mit einem großen Mischwald. Sehenswert ist auch das Jagdschloss Holte, das von der Sonne wunderschön angestrahlt wurde. Auf den letzten Kilometern bis zum Parkplatz rollten die Räder fast von alleine zurück zum Startpunkt. Inzwischen hatte auch die Ems-Erlebniswelt geöffnet und wir konnten vor der Rückfahrt die interessante Ausstellung besichtigen. Dort gab es viele Informationen über die Ems, die Natur in der Senne und im Umfeld des Flussverlaufs.

15.07.2014 Start in Gütersloh. Wieder Sommerwetter! Auf zur „Drei Bäche-Tour“ (so hatte ich die Radtour genannt) rund um Gütersloh. Von der Weberei in Gütersloh folgten wir der Dalke. Zuerst lag der Stadtpark mit dem botanischen Garten auf unserer Strecke. In dieser Jahreszeit, wenn alles am Blühen ist, ein lohnendes Ziel. Als nächstes erreichten wir das alte Parkbad. Hier haben früher viele Gütersloher Kinder das Schwimmen gelernt. Heute wird das Bad nur noch eingeschränkt betrieben. Auf gut angelegten Radwegen, teilweise direkt am Ufer der Dalke fahrend und Naturschutzgebiete passierend, erreichten wir Friedrichsdorf. In Isselhorst kamen wir an die Lutter, die wir dann erst einmal auf einem naturbelassenen Waldweg über „Stock und Stein“ und später auf dem „Lutterstrang“ begleiteten. Vorbei an dem ehemaligen Flugplatz Marienfeld radelten wir dem Wapelbach entgegen. Anschließend trafen wir wieder die vollständig renaturierte Dalke mit den neu angelegten Auenwiesen. Auf der Gartenterrasse des Flußbett-Hotels ließen wir den Tag ausklingen.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



05.08.2014 Vom Treffpunkt in Herford/ Elverdissen führte die Strecke zuerst noch einmal zurück nach Herford. Am Vodice Ufer entlang und durch den Aawiesenpark folgten wir dem Flüsschen Aa bis zum Ufer der Werre. Hier wechselten wir auf den Werre-Radweg und fuhren auf diesem Weg in Richtung Bad Salzuflen/Schötmar. An diesem sonnigen Morgen lag über der Werre noch der Dunst, welcher für eine ganz besondere Stimmung sorgte. Den Harting-See, der durch einen ehemaligen Bergbaubetrieb entstanden ist, passierend, kamen wir zum LWL-Ziegeleimuseum in Lage. Nachdem wir uns in dem dortigen Café gestärkt hatten, konnte jeder das Museum, d.h. die ehemalige Ziegelei Beermann, besichtigen. Auf dem Rückweg machten wir noch einen kurzen Halt in Schötmar, um den Park des 1729 erbauten Schlosses Stietencron, ehemaliges Herrenhaus des Rittergutes, zu besichtigen. Heute wird das Gebäude von der Musikschule und für Trauungen genutzt.

19.08.2014 Es sollte eine große Radrundtour um Neuenkirchen und Rietberg werden. Aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen trafen wir uns am ZOB in Werther und fuhren im strömenden Regen mit PKWs zum Steinhorster Becken in Delbrück. Im Café Brinkmeier war bereits der Tisch für ein gemütliches Kaffeetrinken eingedeckt. Anschließend besichtigten wir in Rietberg im Kunsthaus/ Museum Wilfried Koch, die beeindruckende Ausstellung „Peter August Böckstiegel – Im Krieg. Werke 1915-1919“. Inzwischen war es trocken und ein kurzer Spaziergang durch die sehenswerte Rietberger Innenstadt und durch den Skulpturen-Park Wilfried Koch folgte.

Versprochen, die Radtour wird nächstes Jahr nachgeholt!

16.09.2014 Traumwetter war angesagt. Kurzfristig wurden die Räder aufgeladen. Von Harsewinkel aus fuhren wir durch die schon herbstliche Natur teilweise an der Ems entlang bis nach Warendorf. Warendorf mit dem Emssee und der ansprechenden Innenstadt ist immer einen Besuch wert. Auf dem Rückweg kehrten wir in Vohren ein. Draußen sitzen bei angenehmen Temperaturen unter dem Sonnenschirm. Relaxen bei gutem Essen. Was ging es uns dort gut! Wir waren uns alle einig. Dies war ein besonderer Tag.

23.09.2014 Es kam der Wunsch von den Sattelfesten, noch einmal rund um Versmold zu fahren. Also wurde die Strecke wieder einmal abgeändert. Der Startpunkt war in Hörste. Über Oesterweg, Greffener Mark und Peckeloh erreichten wir das Bauerncafé im Eichengarten. Es ging unseren Radfreunden gar nicht um den Radweg, sondern das Café war das ersehnte Ziel. Bestens bewirtet und gut gestärkt, traten wir dann auf dem Rückweg wieder kräftig in die Pedalen.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren

Sattelfeste on Tour an der Mosel vom 21. – 25.06.2014



Zehn Sattelfeste aus Werther reisten mit dem Auto am 21. Juni 2014 in Bernkastel-Kues an, um einige gemeinsame Tage dort zu erleben. Untergebracht waren wir in zwei Hotels, die nicht weit auseinander lagen. Sonnig und sehr warm war es an der Mosel als wir ankamen und wir freuten uns auf die vor uns liegenden gemeinsamen Stunden.

An diesem ersten Nachmittag wollten wir von Bernkastel-Kues bis Wittlich fahren. Nach einigen Kilometern verließen wir die Mosel und radelten durch die kleinen und mit Blumen geschmückten Weinorte am Rande der Weinberge. Von oben hatten wir einen sehr schönen Blick auf den Fluss und die Weinberge auf der anderen Uferseite. Das alte Franziskanerinnen-Kloster Filzen (Brauneberg) lag am Weg und wir besichtigten die Anlage und die Klosterkirche. Durch Wittlich fuhren wir einmal durch und dann ging es direkt nach Brauneberg auf die berühmte Nussbaumallee. Das traditionelle Weinhöfefest war unser Ziel. Die Weingüter hatten ihre Keller und Straußenwirtschaften geöffnet. Mit Blick auf die Mosel und die Weinlage „Brauneberger Juffer“ speisten wir hervorragend im Garten einer dieser Wirtschaften. Dass die Weinschorle auch schmeckte, wollen wir nicht verheimlichen.

22.06.2014 Am Morgen stand zuerst die Besichtigung der Altstadt von Bernkastel-Kues auf dem Programm. Dann wechselten wir noch einmal zurück auf die andere Moselseite und fuhren am Ufer entlang bis zur Schleusenanlage Zeltingen-Raching. Seitenwechsel über die Brücke und einen richtigen Berg hinauf. Unser Ziel war der Panoramaweg durch die Weinberge. Hier wird mit Hochdruck an dem Lückenschluss der B50/Hochmoselübergang für die Moselüberquerung gearbeitet. Interessant war zu sehen, wie die riesigen turmartigen Brückenpfeiler gebaut werden. Es folgten das Winzerdorf Wolf und Traben-Trabach an der Mittelmosel. Nach Einkehr und einer kleinen Stadtrundfahrt per Fahrrad radelten wir zurück Richtung Zeltingen, aber jetzt auf dem Uferradweg. In einer kleinen Straußenwirtschaft mit einem schattigen Laubengang in Erden konnten wir der Verlockung nicht widerstehen und kehrten noch einmal ein. Der nächste Aufenthalt war am Kloster Machern. Mit einer Besichtigung des Klosterareals, einem Einkauf in der Destille (Essig, Marmelade, Senf usw.) und einem Abendessen im Brauhaus ging auch dieser Tag viel zu schnell zu Ende.

Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



23.06.2014 Der Radbus brachte uns von Bernkastel-Kues nach Daun in die Mosel/Eifel. Dort angekommen, begaben wir uns sofort auf den Maare-Mosel-Radweg. 62 km lagen vor uns. Der Maare-Mosel-Radweg ist ein Radwanderweg, der Daun in der Vulkaneifel über die ehemaligen Bahnnebenstrecken mit dem Moseltal verbindet. Jeder Kilometer ist landschaftlich anders, der Weg führt mal durch Wald, dann durch Felder und Wiesen, an Orten vorbei, über Brücken und durch lange Tunnel. Zu Anfang kehrten wir noch in einem Café in Schalkenmehren ein und genossen den Blick auf das Schalkenmehrener Maar. Kurz vor Erreichen der Mosel lag noch ein Weingut mit Straußenwirtschaft am Weg. Diese Gelegenheit konnten wir uns nicht entgehen lassen. Der „kleine Hunger“ meldete sich bereits. Alle Sattelfesten waren beeindruckt von diesem abwechslungsreichen und gut ausgebauten Radweg in einer äußerst interessanten Landschaft.



24.06.2014
Die Räder wurden wieder auf die Autos aufgeladen. Ab Neumagen-Drohn machten wir uns auf den Weg, um einen weiteren Abschnitt des Moselradwegs kennen zu lernen.

Nach jeder Moselschleife öffnet sich ein anderer Blickwinkel, die Gegend veränderte sich immer wieder. Das Moseltal öffnete sich.

Dazu kam die glitzernde Sonne auf dem Fluss – ein fast schon mediterranes „Feeling“ stellte sich ein.

Die große Schleuse in Detzem, auf einer Moselinsel gelegen, sorgte für den ersten Stopp. Nächster Halt war an der rekonstruierten Villa Rustica (ehemaliger römischer Gutshof) in Mehring. In Longuich, einem netten kleinen Weinort, drehten wir um und radelten nach Neumagen-Drohn zurück.

190 km standen insgesamt auf dem Tacho. Am Abend trafen wir uns zu einem letzten gemeinsamen Abendessen, bevor es am nächsten Morgen auf die Heimreise zurück nach Werther ging.

Die Winterzeit vertreiben wir uns mit gemeinsamen Wanderungen und anderen Unternehmungen.

Dies ist die Zeit, um noch einmal Resümee zu ziehen und gleichzeitig nach vorne zu schauen.

Annette Walhorn



„Die sportliche Fahrradgruppe“

Sportliches Radfahren: jeden Mittwoch (März – Oktober)

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Gemeindehaus

Wir fahren jeweils 50-80 km mit kurzen Pausen.

Wichtig: **Alle** Teilnehmer bringen ihre kreativen Vorschläge ein!

Das Tempo ist dementsprechend flott. Fahrradfahren fördert die

Gesundheit, stärkt Herz und Kreislauf und ist schonend zu den

Gelenken. Radfahren in einer Gruppe macht doppelt Spaß und motiviert zu mehr Ausdauer.



Nun möchte ich locker, lustig, leicht eine kleine Tourenbeschreibung für das Jahr 2014 zu Papier bringen. Es darf auch einmal geschmunzelt werden. Und das ist für alle Tourenteilnehmer gut, gesund und wichtig.

Der Start in das Fahrradjahr 2014:

05.03.2014 Reinhard 10 Teilnehmer/40 km

Die Rallye ist eröffnet. Unsere 1. Fahrrad-Rundtour führt durch mehrere Gemeinden rund um Werther. Wir möchten die herrliche Natur genießen, eine tolle Aussicht haben und sehr viel frische Luft inhalieren. Und das bitteschön jeden Mittwoch bis in den Herbst hinein. Startschuss für das Jahr 2014. Bloß nicht übernehmen. Wir wollen nach ca. drei Std. hier wieder heil ankommen. Zieht euch warm an, könnte man beim Auftakt sagen. Los geht es um 9 Uhr am Sammelpunkt. Olderdissen, Bot.-Garten, Ostwestfalendamm, Quelle mit Kaffee Stopp. Nun aber heimwärts über Steinhagen und Halle. Der Anfang ist gemacht. Die Kondition? Na ja.

12.03.2014 Frühling in OWL Dieter 11 Mann/36 km

Alle warten auf den Frühling, wir auch. Na wo bleibt er denn? Dieter will heute mit uns über schöne Nebenwege nach Theesen, Jöllenbeck fahren. Herrlicher Sonnenschein, nachts leichter Frost. Hast du schön ausgetüftelt lieber Dieter. Gutes Händchen gehabt - alles hat gepasst. Ich habe nur zufriedene Gesichter gesehen. „Touren ausfahren, das kann ich nicht so gut“ wollen wir nicht mehr hören, lieber Dieter. Hat gepasst.....



Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



19.03.2014 Harsewinkel Harald 9 Mann/60 km
 Harald, Achtung. Im vergangenen Jahr musste diese Tour wegen Regen abgebrochen werden. Leider konnte ich heute nicht dabei sein. Hat ja evtl. auch sein Gutes. Mir wurde mitgeteilt: Zuerst über den Teuto, dann mit mäßiger Geschwindigkeit in Richtung Harsewinkel/Marienfeld und das bei sehr windigem Wetter. Nun ja 60 km sind ja auch nicht „von Pappe“. Langsam aber sicher kommt die Kondition.

26.03.2014 Dissen Rothenfelde Helmut 9 Mann/58,5 km
 Der Helmut hat uns zum Kaffee eingeladen, nach Bad Rothenfelde. Vorher waren noch einige hundert Tretkurbelumdrehungen angesagt. Mit neun Teilnehmern wurde heute eine ausgezeichnete Route abgefahren: Werther, Theenhausen, Borgholzhausen, Dissen, Bad Rothenfelde. Und dann gab es leckeren Kaffee und Kuchen. Wenn das so weitergeht. Wir waren da ganz unbescheiden und haben spontan das Angebot angenommen. Was will man mehr.

16.04. 2014 Hücker Moor Hartmut ca. 50 km
 Eine gut eingepackte (Winterhandschuhe) Mannschaft startet bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Spenge – Hücker Moor. Von wegen – kurz zum Hücker. Wer diese Strecke kennt, weiß, wie schwierig die Berg- und Talfahrt sein kann – natürlich mit dem richtigen Speed. Immer dran bleiben meine Herren! Wir sind immer gern dabei....



23.04.2014 Lutter-Tour Reinhard 13 Teilnehmer/65 km
 Der Name ist Programm, ein schönes Programm! Auf einer Strecke von ca. 65 km führt die Strecke über Isselhorst nach Marienfeld. Es klappert die Mühle am rauschenden Bach ...an der Lutter. Kennt jeder, weiß jeder, trotzdem immer wieder toll. Schönes Wetter und Strecke. Junge, wir waren aber flott unterwegs!

30.04.2014 Bockhorst Klaus 7 Teilnehmer/51 km
 Zwei typisch Ortskerne - und Halle - zeigt Wir waren da. „Malle“. Wir Bockhorst. Und Ernst. Nicht so nicht so heiß, staubig. Schöne GRÜNEN. keine vergesst alle einfach hinter und genießt in



westfälische Bockhorst diese Tour. Warum nach haben ja das ganz im trocken, nicht so Strecke im Macht euch Gedanken, Sorgen, fährt Klaus her vollen Zügen. verteilt er kostenlos. Ihr spüren, wenn ihr wieder wieder gern gefahren.



Und genug Windschatten werdet schon eure Beine in Werther landet. Wird immer

Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



04.06.2014 Spargel-Tour Winkelmann Wilhelm

Warum eigentlich wird das Dann fährt einmal los und Tour steckt ihr in einem Trikot auf einer ach so Toll! Heute war es anders. schönes Wetter, wenn die abgefahren wird. Mit dem Pkw schon geht es los durch eine Landschaft. Bitte die Augen auf, Aber gleichwohl den die Fahrbahn achten. „Auf dem Mittellandkanals ging die Post sportliche Fahrradgruppe des TV Werther. Und nun, gähnende Leere bei Winkelmann. Ach ja, wir sind recht schnell, zu schnell gefahren und sehr frühzeitig bei unserem Etappenziel Winkelmann angekommen. Und somit konnten wir – was vorher nicht sicher war - auf der Terrasse einem großen Tisch ergattern und ein köstliches Spargelessen genießen. Spargel mit Schinken, mit Filet, mit... Auf der Rückfahrt hat Reinhard bewiesen, dass er früher einmal geturnt hat und die „ingehechtete Rolle rückwärts noch immer in Zeitlupe beherrscht. Muss das aber auf Schotter stattfinden? Klaus: „Haltungsnote sehr gut“. Na wenigstens etwas. Da fragt noch jemand: „Warum sind wir auf der Rückfahrt so schnell gefahren.“ Na klar, „Wir waren noch keine drei Minuten auf der Heimfahrt und im Auto, da öffnete der Himmel seine Schleusen“. – Glück gehabt – es hat wieder alles gepasst. Danke Wilhelm.



12 Teilnehmer/51 km

Wetter so oft erwähnt. schon zu Beginn der erfrischend nassen wunderbaren Strecke. Natürlich haben wir „Winkelmann-Tour“ nach Lübbecke und Schwups ansprechende und interessante meine Herren – die Natur grüßt! Nebenmann im Blick behalten und auf „Formel 1 - Abschnitt“ entlang des richtig ab. So gehört sich das für eine

02.07.2014

Brockhagen

Hartmut

11 Teilnehmer/58 km



Wollt ihr einmal Brockhagen und Umgebung von der schönsten Seite kennenlernen? Dann fährt einfach hinter Hartmut her. Bei unserer heutigen Tour „Brockhagen“ haben wir die nähere Umgebung unserer sehr schönen Heimat ausgefahren. Wenn man über den Poetenweg, Olderdissen, Quelle, Steinhagen nach Brockhagen den Teuto hinter sich lässt, kann man auswählen. Mit oder ohne Höhenmeter. Als wir am Kloster vorbei auf rutschigem Kalksandstein-Pflaster - Napoleon lässt grüßen - in Richtung Ein-, Zweischlingen führen, wussten wir es genau. Im Schweiß deines Angesichtes... Da sage ich

nur toll „Mandel-Sp-Sp-litter. Und nun auf feiner Strecke vorbei am Scheelenteich, zu unseren netten Gastgebern Kaffee und Erdbeerkuchen inklusive. Sehr, sehr freundlich und empfehlenswert. Was hätten wir heute besser machen können?

23.07.2014 am Teich bei Elisabeth

Gerd

11 Teilnehmer/55 km

Erfahrt die Schönheit des Ravensberger Landes. Unser heutiges Etappenziel war das „Elisabeth's Hofcafé“ kurz vor Bad Rothenfelde. Eine stressfreie, eine schöne Fahrt zu diesem wunderbar gelegenen Bauerncafe lag vor uns. Auf dem Prospekt steht: „In unserem Hofladen - mit Teich - werden alle Backwaren und Speisen frisch für Sie zubereitet“. Darum möchten wir auch bitten. Um Dieter und Peter am Golfplatz abzuholen, musste Gerd ein paar Höhenmeter einfügen. Aber dann, Fahrrad fahren pur bei herrlichem Wetter. Mal schauen, wie viele Teiche der Gerd noch kennt. Alles ist gut.



Sportliche Jahresberichte 2014.....Radfahren



30.07.2014 Dümmer Peter 10 Teilnehmer/68 km

Bohmte – Dümmer – Bohmte stand heute auf der Tagesordnung. Eine ereignisreiche, eine idyllische Tour auf verkehrsarmen Straßen stand auf dem Programm. Und sehr schön war sie auch – die ca. 70 km lange Strecke. Mit dem Pkw nach Bohmte und los ging es. Auf sehr schönen Rad- und Nebenwegen ging die flotte Fahrt, denn Peter hatte sehr gute Vorarbeit geleistet. Wie von selbst liefen die Räder bei guten Wetterbedingungen und einem leichten Säusel-Wind. Der Dümmer, herrliche Natur, Störche, wilde Gänse, Reiher, usw., konnten aus kurzer Entfernung in Augenschein genommen werden. Und die Mittagspause wurde mit einer „Fischplatte Dümmer“ veredelt. Da wir ja so genügsam sind, hätte das anschließende Kuchenstück am Nachmittag für 2 ½ Tage gereicht. Was hat es mit „Ereignisreich“ auf sich? Darüber schweigt des Dichters Höflichkeit. Lieber Peter, diese Tour wird ins ‚Weltkulturerbe‘ übernommen und jedes Jahr unter deiner Leitung unter die Reifen gebracht. Ach ja, unsere Adressliste kam heute zu Ehren. Weshalb? Das wissen nur die Teilnehmer.



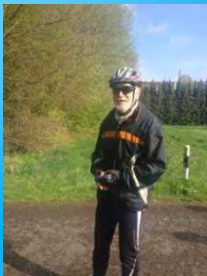
27.08.2014 Ziegel-Route Lutz 7 Teilnehmer/57 km

Ich konnte diese schöne Fahrt leider nicht mitfahren. Deshalb ein Kurzbericht von Lutz: Bei schönem Sommerwetter (endlich mal wieder) sind wir um 9:30 Uhr von Brake aus gestartet. Es ging über zum Teil neue Strecken bis zum Bahnhof in Bad Salzuflen, wo die eigentliche Tour begann. Weil das Café im Ziegeleimuseum erst um 11:00 Uhr geöffnet war, mussten wir uns nicht sonderlich beeilen. In der prallen Sonne haben wir dann leckeren Pflaumenkuchen mit reichlich Sahne u. Milchkaffee genossen. Anschließend sind wir kreuz und quer durch Afrika gefahren. Über Lieme ging es zurück nach Bad Salzuflen und an der Werre entlang bis nach Herford. Sieben Teilnehmer aus der Gruppe waren mit (Klaus, Harald, Peter, Achim, Gerhard, Franz u. ich). 57 km und wenig Höhenmeter, weil Afrika ziemlich flach war.



17.09.2014 Wellingholzhausen Heinz 12 Teilnehmer/ca. 58 km

Das wird ja immer besser - das Fahren mit dem Fahrrad. Heute hat der Heinz eine schöne Etappe von Werther nach Wellingholzhausen und zurück ausgewählt. Start war in Werther. Bei herrlichem Spätsommerwetter ging die flotte Fahrt an dem „Neuen Zuhause“ von Heinz vorbei zur ersten Bergwertung. Kommentare, als wir es geschafft hatten: „Der Heinz packt heute alle Berge, die er kennt, in diese Tour“. Nun aber nach Borgholzhausen und zur Noller Schlucht. Hier hatte Heinz aber eine kleine Variante einschl. Bergetappe, die wir nicht so oft gefahren sind, im Ärmel. Auch diese Anstrengung haben wir klaglos über uns ergehen lassen, denn wir wollten den anschließenden Kaffee und Kuchen ja nicht versäumen. So ging nun eine wohl gelaunte und gestärkte Zwölfer-Gruppe auf die Schlusspassage in Richtung Werther. Wenn ich mir das so genau vor Augen führe, haben wir ganz nette Anstiege gemeistert. Über 600 Höhenmeter allemal. Alles hat gepasst. Wenn die Brüder es nur wollen, sie können es alle. Danke Heinz.



29.10.2014 Ersatztour für Grenzgänger Lutz 12 Teilnehmer/65 km

Tour-Nr. 32: Im Frühjahr haben wir beschlossen, „Ende Oktober werden wir die letzte offizielle Tour im lfd. Jahr unter die Räder nehmen“. Und heute ist/war es soweit. Lutz macht es mir sehr einfach. Seine Tourenankündigung per e-Mail ist so detailliert, dass ich die Beschreibung aufsetzen kann, bevor wir die Tour überhaupt gefahren sind. Auch deshalb, weil die Zeit sehr knapp wird. Nun aber Spaß beiseite. Also: Halle-Steinhagen, Ströhn (nicht Stöhn), Gedenkstein „Johann, dem Friedlichen, Graf von Ravensburg und Gründer von Niehorst, Isselhorst, Cafe La Farin, Avenwedde, Quelle, Ascheloh und zurück nach Werther. Schau'n wir mal. **Dies ist aus Platzgründen lediglich ein Auszug! Den kompletten Bericht von Reinhard Zimmer mit allen Touren gibt es als PDF-Datei auf www.tv-werther.de**



Bewegungsförderung

Dienstags 16.15 – 17.15 Uhr (ab 2,5 Jahren mit Eltern)

Dienstags 17.15 – 18.15 Uhr (ab 4 Jahren ohne Eltern)

Alte Turnhalle Mühlenstraße

Bewegungsförderung 1. Gruppe

Jeden Dienstag treffen sich die jüngeren Kinder mit Mama, Papa, Oma oder Opa zu einer munteren Turnstunde. Zu Beginn sausen alle bei einem schnellen Lied durch die weite Turnhalle. Mit einem kleinen Spiel, manchmal auch mit Tüchern, Bällen, Reifen oder Sandsäckchen, wärmen wir uns richtig auf. Dann heißt es „Alle mit anpacken“, denn zusammen entsteht ein bunter Geräteparcours, bei dem die Turnhalle auch mal in einen Herbstwald, einen Zoo, Hühnerhof oder in ein Strandbad verwandelt wird. Hier wird geklettert, gesprungen, balanciert, gerutscht und vieles mehr. Mit einem kleinen Fingerspiel und dem Abschlusslied beenden wir die Stunde.

Bewegungsförderung 2. Gruppe

Wir singen unser Begrüßungslied und beginnen die Turnstunde mit fetziger Musik, bei der die Kinder durch die Halle hüpfen, rennen, springen oder auch tanzen. Nach einem Aufwärmspiel oder Übungen mit Kleingeräten wie Bällen, Seilchen und Reifen, geht es an die Gerätestationen. Diese werden schnell an die „Großen“ angepasst, die nun mit viel Eifer an den Tauen schwingen, eine Dschungelbrücke überqueren und auf dem Minitrampolin viel Schwung für einen weiten Sprung in den See holen. Zum Schluss wird gemeinsam abgebaut und wir beenden die Stunde mit einem kleinen Spiel.

Turnzwerge 1 und 2



Seit Mai 2013 haben wir die Turnzwerge übernommen. Der Donnerstagnachmittag gehört den Kleinsten des TV. Von 16.15 Uhr an toben die Turnzwerge 1, die zwischen neun Monate bis anderthalb Jahre alt sind, für eine Stunde durch die neue Halle der Mühlenstraße. Zum Ende der Stunde schauen dann schon die Kinder der Turnzwerge 2, die eine Alterspanne bis ca. zweieinhalb Jahre haben, erwartungsvoll durch die Glastür. In der Regel bauen wir mit den Eltern der Kinder Bewegungslandschaften auf, die die Kinder

schnell erobern. Besonders freuen wir uns, dass nicht nur die Mamas ihre Kinder begleiten, sondern auch Papas, Omas und Opas Spaß haben, sich mit den Kindern zu bewegen. Ziel ist die Stärkung der Grundfähigkeiten, wie z.B. Laufen, Hüpfen, Rutschen, Balancieren, etc. Der Spaß steht immer im Vordergrund und es gibt nichts Schöneres, als lachende und glückliche Kinder, die beim Schlusskreis das „Armsamsam“ schmettern, wenn die Turnstunde wieder viel zu schnell zu Ende ist.

Ellen und Anne Oberrath



Wettkampfturnen

Gruppe 1 MO 15.15-16.30 Uhr + MI 15.15-17.00 Uhr,
Gruppe 2 MO 16.30-18.30 Uhr + MI 15.15-17.00 Uhr,
Gruppe 3 MO 16.30-18.30 Uhr + MI 17.00-19.30 Uhr. Turnhalle Mühlenstr.
Probetraining für Anfänger ab 5 Jahren wieder nach den Osterferien
MO 15.15-16.30 Uhr + MI 15.15-17.00 Uhr

Zweimal im Jahr treten unsere Jüngsten beim Turntigertest an. Neben ersten Übungen an den klassischen vier Geräten Boden, Balken, Reck und Sprung werden hier vor allem Kraft- und Beweglichkeitsübungen getestet. So können sich die Kinder langsam an die Wettkampfsituation gewöhnen, denn jeder erhält eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Bei den Gaeinzelmeisterschaften im Frühjahr waren nur zwei Turnerinnen am Start. Überraschend holte sich Hannah Reker mit 51,55 Pkt. den Titel in der AK7 Jg. 2006. Sinem Holz gelang in der gleichen Gruppe der Sprung auf Rang 5 mit 46,55 Pkt.

Für alle anderen ging es kurz darauf zu den Bezirkseinzelschaften. Insgesamt konnten die Mädels fünf Medaillen mit nach Hause bringen. Die Ergebnisse im Überblick:

Leistungsklasse	Name	Jg.	Punkte	Rang
AK7	Josefina Niebrügge	2005	52,10	2
AK7	Johanna Latteck	2005	47,5	3
AK7	Marielle Benz	2005	47,4	4
AK7	Hannah Reker	2006	51,5	2
AK7	Sinem Holz	2006	47,9	6
AK7	Cosma Jade Abendroth	2006	40,25	13
AK7	Tosja Heidbrink	2006	38,3	14
AK7	Daria Apelt	2007	42,8	7
KM4	Melina Kleck	2002	36,4	4
KM4	Lina Weber	2005	39,15	9
KM4	Anastasia Apelt	03/04	37,05	6
KM4	Antonia Kapp	03/04	36,7	7
KM4	Hannah Deumlich	03/04	36,45	8
KM3Bez	Chiara Potthoff	02/03	34,1	9
KM3Bez	Milena Kisker	02/03	33,7	10
KM3Bez	Chiara Dessin	00/01	39,75	1
KM3Bez	Johanna Struck	00/01	33,3	5
KM3Bez	Mareike Diembeck	97/98	7,7 (nur ein Gerät)	3

Bei unserem Frühlingsfest veranstalten wir seit langen wieder einmal einen Vereinswettkampf mit anschließenden gemütlichen Grillen. Lediglich die Zeit lief uns davon, so dass für die KM3-Turnerinnen der Direktvergleich noch aussteht.

Am letzten Wochenende in den Sommerferien fand in Gütersloh das Gauturnfest statt. Hier waren die „Großen“ zum ersten Mal als Flizzis dabei. Neben dem für Turnfeste üblichen (viel zu wenig) Schlafen auf Luftmatratzen in der Turnhalle, hieß das vor allem, überall helfen, wo nötig: Vom Geräteauf- und -abbau, über Kampfrichtern, Bierbänke schleppen, Stationen betreuen, Infomaterial verteilen bis zum extra einstudierten Flizzi-Jumpstyle-Auftritt.



Dann ging es in die Ligasaison:



Werthers erste Mannschaft startete in der Bezirksliga 1. Leider schlug hier ständig das Verletzungspech zu, so dass wir trotz potenzieller sieben Mann starker Besetzung froh waren, wenn wir überhaupt die nötigen fünf Turnerinnen pro Mannschaft zusammen bekamen. Chiara Dessin, Mareike Diembeck, Anne Bangemann, Johanna Struck, Chiara Potthoff, Milena Kisker und Nele Bories ließen sich nicht unterkriegen und sicherten sich Rang 5 der Tabelle.

In der Bezirksliga 2 erturnten Lina Weber, Anastasia Apelt, Antonia Kapp, Melina Kleck, Hannah Deumlich, Jennifer Heinze und Melina Kleck ebenfalls Rang 5 für Werthers zweite Mannschaft.



Rang 2 hieß es für Werthers dritte Turnmannschaft in der Nachwuchsliga 2 des Turnbezirk Gütersloh. Nach der ersten Enttäuschung siegte bei Marielle Benz, Johanna Latteck, Hannah Reker, Josefina Niebrügge und Sinem Holz doch die Freude über Silber. In greifbarer Nähe war der oberste Treppchenplatz gewesen, im direkten Vergleich der Geräte stand es Zwei zu Zwei zwischen Werther und Rheda im letzten entscheidenden Wettkampf. Mit 41,15 Pkt. am Barren und 42,15 Pkt. am Boden war Werther 3 die stärkste Mannschaft des Wettkampfes. Hier zeigte die Mannschaft ihre Erfahrung und Ausgeglichenheit, keine Wertung

lag unter 12,5. Mehr Probleme bereite der Zitterbalken. Am Sprung jedoch verloren sie den Anschluss, so dass am Ende doch Rheda 9 die Nase in der Gesamtwertung vorn hatte.

In der gleichen Liga startete auch Werther 4. Lediglich Daria Apelt hatte bereits etwas Wettkampferfahrung, für Cosma Abendroth, Tosja Heidbrink, Emily Henkenjohann, Emilia Pohl, Aliya Ronning und Jarla Entgelmeier war es die erste Ligasaison. Sie sammelten wichtige Erfahrungen und konnten ihren sechsten Rang bis zum Schluss verteidigen. In nur zwei Trainingseinheiten wurde dann rasch ein Programm für das Nikolausturnen einstudiert, welcher trotz manchem Probenchaos gut klappte und viel Zuspruch fand. Zum Jahresabschluss trafen sich alle Wettkampfturner noch einmal zum Filmgucken und Popcorn naschen, bevor es in die verdienten Ferien ging. Nur nicht vergessen: Der Spagat verzeiht keine Ferien... sonst kann man wieder von vorn anfangen;-)





Gerättturnen am Freitag

6-8 Jahre 15.15-16.15 Uhr
Ab 9 Jahren 16.15-17.15 Uhr

Nach ein paar aufwärmenden Spielchen oder Übungen mit Reifen, Seilchen, Bällen, etc., geht's an die Turngeräte. Ob Taue, Ringe, Balken oder Trampolin: Jeder versucht, was er oder sie schon kann und probiert Neues aus. Und wenn nach dem 37. Versuch das Bockspringen auf einmal klappt, ist der Stolz umso größer. Ob das Rad etwas schief ist oder der Umschwung noch ein bisschen holpert ist Nebensache. Hauptsache geschafft, denn auch im nächsten Jahr wollen wir wieder das Gerätturnabzeichen machen.

Nikolausturnen 2014



Wie schon seit einigen Jahren fand auch in diesem Jahr am 2. Adventssamstag das traditionelle Nikolausturnen des TV Werther statt. Den Anfang machten die starkbesetzten Turnzwerge. Ab neun Monaten, bzw. ab anderthalb Jahren turnten die jüngsten Vereinsmitglieder mit Mama oder Papa über den Geräteparcours. Leider fanden nur

wenige Judokas den Weg zum Nikolausturnen, doch diese zeigten gekonnt Würfe und erste Kampftechniken. Die Freitagsturner ließen zur Begrüßung bunte Bänder durch die Halle wehen, ehe sie am Parallelbarren, Bank, Matte und Bock zeigten, was sie während ihrer Trainingsstunde üben. Weihnachtlich verkleidet waren die Einradfahrer, die extra eine Choreographie einstudiert hatten. Die kleinen Wettkampfturner tanzten als Schneeflöckchen. Die Größeren präsentierten eine Kastenshoweinlage, bevor es auf Trampolin und den Balken für Sprünge, Räder und Saltos ging. Den Abschluss



bildeten wieder die Elternkind- und die Kinderturngruppen mit Balance- und Schaukelstationen und einem Schneefrau-Tanz. Nun wurde das Licht gedämmt, bevor Andreas uns mit seiner Gitarre begleitete, während wir mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ den Nikolaus herbeilockten, der natürlich für alle Kinder etwas in seinem Sack hatte. Gutgelaunt ging es dann nach Hause. Schade ist es nur, dass viele Abteilungen des Vereins nicht vertreten waren, denn obwohl es NikolausTURNEN heißt, sind alle Kindergruppen des Vereins eingeladen, sich zu präsentieren.

Darum notiert euch schon den nächsten Termin: 05.12.2015. Wir freuen uns auf euch!

.....17. Spielfest des TV Werther 04 am 01.02.2015.....



Hallo,

am 01.02.2015 findet von 14 - 17 Uhr das 17. Spielfest mit allen Kindern in und um Werther in der Sporthalle Gesamtschule in Werther, Weststraße statt. Bitte Sportschuhe mitbringen! Es wird wie in den Vorjahren ein Stationsbetrieb aufgebaut, den die Kinder anhand einer Laufkarte durchwandern können.



Für die Beaufsichtigung der Stationen brauchen wir viele fleißige Helfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch für die Cafeteria benötigen wir Unterstützung. Ebenso sind Spenden für unser Kuchenbuffet gern gesehen. Wer also Lust und ein wenig Zeit hat, ist herzlich eingeladen zu helfen. Die Kuchen können zwischen 9-11 Uhr oder ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Gesamtschule abgegeben werden.

Zeitplan

- Ab 9.00 Uhr Aufbau
 - 13.30 - 13.50 Uhr Einteilung der Stationen
 - 14.00 - 17.00 Uhr Spielfest
 - 17.00 - ca. 18.30 Uhr Abbau
- Informationen
Uta Entgelmeier 05203-916520
✂ - - - - -



Ich helfe beim Spielfest 2015

Beim Aufbau

von 9.00 -ca. 11.30 Uhr

Beim Spielfest

von 14.00 bis 17.00 Uhr

von ____ bis ____ Uhr

Beim Abbau

ab 17.00 Uhr

Meine Anschrift

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ich helfe in der Cafeteria

von ____ bis ____ Uhr

Ich backe folgende Torte / Kuchen für das Spielfest 2015:



Bitte ausgefüllt an den Übungsleiter oder an Uta Entgelmeier zurückgeben.

Einrad



Unsere Gruppe existiert seit zweieinhalb Jahren. Die Einrad-Gruppe besteht zurzeit aus 15 Teilnehmerinnen im Alter von 8 - 17 Jahren.

Aus diesem Jahr ziehen wir eine sehr erfreuliche und zufriedenstellende Bilanz.

Die erste Hälfte des Jahres verlief sehr ruhig. Somit hatten wir genügend Zeit neue Tricks einzuüben und zu festigen.



In der zweiten Jahreshälfte überschlugen sich fast die Ereignisse. Erstes Highlight war: Durch die Unterstützung von Sponsoren bekamen wir erstmals Trainingsjacken und T-Shirts. Somit noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren **Reisebüro Teutonia Werther** und **Vodafone-Shop Werther** für die großzügige Spende!

Durch diese Unterstützung (zur Nachahmung empfohlen!!!) machte das Training natürlich noch viel mehr Spaß.

Nach den Herbstferien kamen wir etwas in Zeitnot. Durch den häufigen Ausfall von Trainingseinheiten hatten wir kaum noch Zeit bis zum alljährlichen Nikolausturnen. Dank einiger Eltern und Einrad-Teilnehmerinnen bekamen wir noch die Möglichkeit, um Zusatz-Training anzubieten. Dadurch konnten wir ein paar Trainingsausfälle auffangen, eine tolle Kür zusammenstellen und einstudieren. Diese konnten Eltern, Geschwister, Freunde und alle anderen Vereinsmitglieder am Nikolausturnen sehen.

Bei dem Christkindlmarkt in Werther am 3. Advents-Wochenende waren wir Einradkids zum ersten Mal beteiligt. An zwei Tagen konnten wir den Besuchern zeigen, was wir drauf haben.



Wer Lust und Zeit hat, das Einrad fahren auch einmal auszuprobieren, ist herzlich zu unserem Training eingeladen. Dieses findet samstags in der M1-Sporthalle der Grundschule Mühlenstraße von 10:30 bis 12:00 Uhr statt. Auch über ältere und/oder erfahrende Einrad-Fahrer/innen sind wir begeistert. Das Training findet Samstag von 9:00 bis 10:30 Uhr ebenfalls in der M1-Turnhalle statt.

Unsere bisherige Trainerin Sarah Jonas wird uns ab Januar 2015 verlassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die neue Trainerin Mareike Diembeck (05203/4005), die weiterhin für erfolgreiche Jahre sorgen will.

Noch mehr Bilder/Neuigkeiten vom Einrad fahren finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.tv-werther.de



Fit im Alter

Beide Gruppen trainieren im Gymnastikraum der Gesamtschule immer montags und mittwochs. Das Mittwochstraining findet derzeit von 9:30 - 10:30 Uhr statt.

Gruppe 1 von 09:00 - 10:00 Uhr(ab 65 Jahren)

Gruppe 2 von 10:00 - 11:00 Uhr(ab 55 Jahren)

Wenn Sie Interesse haben - machen Sie einfach beim Training mit.

Rollator-Walking

Kein Termin musste wegen Schlechtwetter in 2014 abgesagt werden. So haben wir uns im Laufe des Jahres deutlich verbessern können - die Geh-Strecke wurde immer länger. Im nächsten Jahr geht's weiter.

Die Rollator-Gruppe

Rollator-Tag



Fit für den Winter? - Mit dem Rollator sicher unterwegs!

Unter diesem Motto organisierte der TV Werther 04, das Ev. Altenheim St. Jacobistift und das Sanitätshaus Mitschke am 10.12.2014 einen Rollator-Tag.

Es gab Gelegenheit, den sicheren Umgang mit dem Rollator zu üben. Auf einem speziell angelegten Parcours konnte das Fahrverhalten des Rollators ausprobiert werden oder bei Interesse auch ein anderes Rollator-Modell getestet werden. Der Parcours ermöglichte das Üben von Kurvenfahren, das sichere Sitzen und Aufstehen mit dem Rollator, das Gehen auf unebenem Untergrund sowie das Überwinden von Hindernissen wie Bordsteinen oder Stufen.

Für das leibliche Wohl war in der Cafeteria gesorgt und Wartezeiten ließen sich dort angenehm überbrücken.

Weiterhin für Menschen des 4. Lebensalters (70+)

"fit für 100" ist ein Aktivprogramm zur Förderung und Erhaltung der Handlungskompetenzen älterer Menschen und konzentriert sich auf die Förderung der Kraft, gekoppelt mit der Förderung der Koordination sowie der Wahrnehmungs- und Erinnerungsfähigkeit (Gedächtnistraining).

Auf Basis trainingswissenschaftlicher und geriatrischer Rahmenbedingungen wurde von Sportwissenschaftlern der Deutschen Sporthochschule Köln ein Bewegungsangebot zusammengestellt, welches einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Alltagskompetenz und zur Verminderung von Stürzen leistet.

(Quelle: Broschüre "fit für 100" - Ein Bewegungsprogramm zur Förderung der Mobilität und Selbständigkeit für Hochaltrige" der Deutschen Sporthochschule Köln; 2007)

Das Training findet mittwochs um 15:00 Uhr im Obergeschoss - Haus Werther - statt. Weitere Informationen bei Birgit Jaschkowitz unter 05203-1641



Cardio-Workout

Montagabends um 19.40 Uhr findet in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße nun schon seit sechs Jahren ein schnelles, knackiges Power-Training namens „Cardio-Workout“ statt.

Nach einer ca. 25-minütigen Herz-Kreislauf-Einheit (Aerobic und Step-Aerobic) werden zwei bis drei Muskelpartien gekräftigt und zum Abschluss gibt es ein entspannendes Stretching.

Dieses Training ist wirklich für alle geeignet, da ich sehr darauf achte, dass ich die Schritte und Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen anbiete. So können die Fortgeschrittenen sich ein bisschen mehr fordern, während die Neueinsteiger/Anfänger ganz in Ruhe ausprobieren können, denn: „Alles geht! Nichts muss!“

Mittlerweile hat sich die Teilnehmerzahl, die zeitweilig auf bis zu 40 angestiegen war, reguliert, denn viele meiner Teilnehmer nutzen im Wechsel auch das Fitnessstraining am Mittwochabend um 19.30 Uhr bei Sandra Babel.

Kursprogramm

Die beiden Abendkurse „Cindy Crawford“, mittwochs 20.20 Uhr bei Oxana Schmidt, sowie „Step & more“, donnerstags 20.15 Uhr bei mir, laufen weiterhin (nähere Beschreibung auf der nächsten Seite) und können auch von Nicht-Mitgliedern gebucht werden.

Eine Kurseinheit beträgt immer 75 Minuten, sodass die Ausdauer-, Kräftigungs- und Entspannungsphasen sehr intensiv genutzt werden können.

Sylke Benndorf

Gymnastik für Landfrauen

Jeden Montagabend treffen wir uns von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Kraftraum der August-Böckstiegel-Gesamtschule, um mit Gymnastik unsere Fitness zu stärken.

Mit schnellem Gehen und gleichzeitigen Arm- und Beinübungen wärmen wir uns auf, mindestens eine Viertelstunde lang.

Es schließt sich ein Hauptteil mit Konditions-, Bewegungs- und Muskelstärkungsübungen an. Wir achten auf gute Haltung. Abwechslungsreich ist immer ein Zirkeltraining. Wir benutzen Kleingeräte, die uns im Raum zur Verfügung stehen: Matten, Hocker, Tennisringe, Hanteln, Weichkissen. Manchmal reicht uns auch die eigene Körperkraft.

Am Ende der Stunde steht die Entspannung, z. B. mithilfe von Elementen aus dem Programm der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson. Auch kleine Übungen mit Handgeräten können wir zum Ausklingen nutzen.

Wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen!

Maria Fritsch, Übungsleiterin



Kursangebote 2015



CINDY CRAWFORD

Hier erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das die Themen Fitness und Figur miteinander verbindet. In diesem Kurs wird ein gezieltes Ganzkörpertraining mit und ohne Handgeräte (z.B. Flexibar, XCO) angeboten. Dazu gehören Stretch- und Entspannungstechniken. Selbstverständlich wird bei allen Übungen auf eine rückengerechte Ausführung geachtet.

Termin	Mittwoch	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - neue Halle
Zeit	20.20 Uhr - 21.35 Uhr	Leitung	Oxana Schmidt
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
07.01.2015 - 25.03.2015	12 Kurstage à 75 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder
15.04.2015 - 24.06.2015	11 Kurstage à 75 min.	13,75 € für Vereinsmitglieder*	41,25 € für Nichtmitglieder
12.08.2015 - 30.09.2015	8 Kurstage à 75 min.	10,00 € für Vereinsmitglieder*	30,00 € für Nichtmitglieder
21.10.2015 - 16.12.2015	9 Kurstage à 75 min.	11,25 € für Vereinsmitglieder*	33,75 € für Nichtmitglieder

Step & More

Dieser Kurs fördert Kondition, Koordination, Muskelkraft, Gewebestrafung und Beweglichkeit. Aerobic, Step-Aerobic, Krafttraining (teilw. mit Kleingeräten), Dehn- und Entspannungsübungen bilden eine ausgewogene Einheit.

Termin	Donnerstag	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - alte Halle
Zeit	20.15 Uhr - 21.30 Uhr	Leitung	Sylke Benndorf
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
08.01.2015 - 26.03.2015	11 Kurstage à 75 min.	17,50 € für Vereinsmitglieder*	52,50 € für Nichtmitglieder
16.04.2015 - 25.06.2015	9 Kurstage à 75 min.	11,25 € für Vereinsmitglieder*	33,75 € für Nichtmitglieder
13.08.2015 - 01.10.2015	8 Kurstage à 75 min.	10,00 € für Vereinsmitglieder*	30,00 € für Nichtmitglieder
22.10.2015 - 17.12.2015	9 Kurstage à 75 min.	11,25 € für Vereinsmitglieder*	33,75 € für Nichtmitglieder

- Änderungen sind bei allen Angeboten vorbehalten -



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Kontakt: Sylke Benndorf 05203/882637

*TV-Mitglieder mit einem Mindestjahresbeitrag von 43,00 €/Jahr



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Verbindliche Anmeldungen zur jeweiligen 1. Kursstunde !!!

-Höchsteilnehmerzahl : 25 Teilnehmer pro Kurs -

Da es sich jeweils um einen abgeschlossenen Kurs handelt, können wir kein Probetraining anbieten.

Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bei den Kassierern. Verbindliche Voranmeldungen unter kurse@tv-werther.de oder schriftliche Anmeldungen bei Kerstin Herschel, Wertherberg 14, 33824 Werther

Kursanmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Kursen an.

Ich ermächtige Sie, die Kursbeiträge im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen. Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen. Mein Kursbeitrag ist 14 Tage nach Kursbeginn fällig.

Ich melde mich zu folgendem Kurs an (bitte ankreuzen)

Cindy Crawford (Mittwoch)

Step & More (Donnerstag)

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

IBAN

DE

Name der Bank/BIC

Kontonummer

Bankleitzahl

oder falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Bitte geben Sie die Anmeldung in der 1. Kursstunde ab oder senden Sie diese an die Kassierer. Die Mandatsreferenz für Mitglieder ist die Mitgliedsnummer.

Nichtmitglieder bekommen die Mandatsreferenz per E-Mail oder Infüberweisung mitgeteilt. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bei den Kassierern.



Mit der Kursanmeldung willige ich ein, dass Namen, ggf. Alter und Fotos der angemeldeten Person auf der Internetseite des Vereins, im Jahresspiegel, in abteilungsbezogenen Veröffentlichungen und in der Presse veröffentlicht werden dürfen. Diese Erklärung kann jederzeit von mir widerrufen werden.
- Wenn nichts zurefind, bitte streichen -

Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Datum

Unterschrift

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mandatsreferenz

mitgeteilt am

per Mail

per Überweisung

Kursgebühr



Wirbelsäulengymnastik (G10) TV-Werther

So, dieses Jahr gibt's auch von uns mal wieder einen Bericht ☺

In allen drei Gruppen finden sich Teilnehmer jeden Alters. Leider sind die Herren aber immer noch in der Unterzahl. Dies könnte sich aber gerne ändern. Unterfordert ist sicherlich niemand. Schon beim Ankommen wird rege die vergangene Woche ausgetauscht und fröhlich gelacht. Diese Stimmung nehmen wir dann auch immer gerne mit in unsere Übungseinheit und haben neben der Anstrengung sehr viel Spaß. Nach dem Aufwärmen mit Musik, viel Bewegung, Koordination, kleinen Spielchen oder lockeren Partnerübungen, starten wir dann mit unserem Hauptteil durch. Gezielte Stabilisierungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen der Muskulatur und Faszien, Mobilisation des gesamten Bewegungsapparates, Isolationsübungen und Elemente zur Verbesserung der Körperwahrnehmung füllen unsere wöchentlichen Trainingseinheiten. Zur Unterstützung und Abwechslung nutzen wir verschiedene Kleingeräte und Materialien. Zum Abschluss genießen wir neben den auf die vorherige Stunde ausgerichteten Dehn- und Mobilisationsübungen auch gerne mal eine Massage mit Igelball und Co. oder eine Atementspannungsübung mit leiser Musik. Unsere Ziele sind muskuläre Dysbalancen auszugleichen, die Wirbelsäule wieder besser aufrichten zu können und insgesamt deutlich beweglicher und vitaler zu werden. Die Übungen können/sollten auch alleine zu Hause oder vielleicht sogar zwischendurch mal am Arbeitsplatz durchgeführt werden.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine kleine Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Essen in der Gaststätte Sedan. Dort lassen wir das Jahr ausklingen und haben auch mal etwas länger Zeit zum Plauschen...

Schaut doch einfach mal vorbei und macht mit...

Auch männliche „Mitstreiter“ sind - wie bereits erwähnt - immer herzlich willkommen...

Wir trainieren immer dienstags in drei Einheiten von 18.00 - 19.00 Uhr, 19.00 - 20.00 Uhr und von 20.00 - 21.00 Uhr im Gymnastik-/Krafraum der PAB-Gesamtschule Werther.



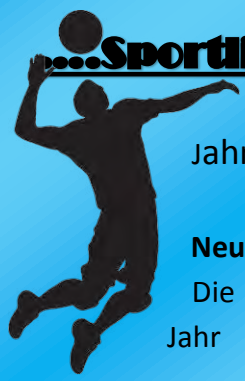
Jeweils ein Teil der Gruppen im Sommer 2014...

Vielen Dank Euch Allen ☺ Es macht mir immer sehr viel Spaß und ich wünsche uns ein gesundes und sportlich aktives neues Jahr ☺

Bei Fragen stehe ich gerne telefonisch unter 05203-6736 zur Verfügung...

Klaudia Hanschmann

Übungsleiterin im Breitensport für Erwachsene und Jugendliche, im Präventionsbereich für „Haltung und Bewegung“ sowie „Stressbewältigung und Entspannung“ und im Rehasport für „Orthopädie“



Sportliche Jahresberichte 2014.....Volleyball



Jahresbericht Volleyball TVW 2014

Neues und Bewährtes beim Jugend-Volleyball

Die „Großen“ unter den Jugendvolleyballern haben auch in diesem Jahr wieder als Feldhelfer am Highlight des deutschen

Volleyballsports, dem Pokalfinale im Gerry-Weber-Stadion, teilgenommen. Zwei großartige Spiele und eine überwältigende Atmosphäre im Stadion haben wir erlebt und werden auch am 1.3.2015 beim nächsten Finale in Halle wieder dabei sein. Zum „Üben“ fahren wir am 8. Februar nach Münster und stellen die Feldhelfer beim Spiel der 1.Damenbundesliga des USC Münster gegen den MTV Stuttgart.



Eigene Spielerfahrungen haben die Mädchen einem Nachwuchsturnier in Schloß-Holte schönen Spielen und viel Einsatz mit dem Die Jungen haben im Mai und im Freundschaftsspiele gegen die Internats Schloß-Varenholz wird von dem ehemaligen bulgarischen Tsvetan Tsanev trainiert, der vor drei Trainer mitgeholfen hat, die aufzubauen. Konnte die erste Begegnung



der Jahrgänge 2001/2002 auf gewonnen und sind dort nach 2. Platz belohnt worden.

werden, so hatten wir gegen die deutlich verbesserte und auch von den Jahrgängen her ältere Internatsmannschaft im Dezember mit 1:3 leider das Nachsehen. Ab Januar ist aber auch unserer Trainer Julian Prange wieder voll dabei und die Trainingsmotivation ist hoch. Da sollte es im neuen Jahr mit dem Siegen klappen. Die erste Gelegenheit dazu ergibt sich voraussichtlich schon im Februar, wenn am Karnevals-Sonntag im benachbarten Halle das traditionelle Mini-Turnier ausgetragen wird. Im neuen Jahr 2015 starten wir am **10. Januar 2015** mit einer **neuen**

Dezember Schulmannschaft des ausgetragen. Dieses Team Jugendnationalspieler Jahren auch bei uns als Jugendvolleyballabteilung



Gruppe für Mädchen und Jungen von 8-11 Jahren. Dafür haben wir schon ab Dezember mit Hilfe des Westdeutschen Volleyballverbandes in den 3. und 4. Klassen der Grundschule Werther Schnupperstunden angeboten. Alle Kinder dieser Altersklasse, die mehr Volleyballspielen lernen möchten, sind herzlich eingeladen, zum Training am **Samstag von 10-12 Uhr** in der Sporthalle der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule zu kommen.

Auch Kinder und Jugendliche über 11 Jahre, die gerne eine Teamsportart sowie eine technisch anspruchsvolle und von Schnelligkeit dominierte Sportart erlernen möchten, sind jederzeit zu unserem Training eingeladen.

Trainingszeiten:

Jungen und Mädchen alle Altersklassen Sa, 10-12 Uhr, PAB

Jungen ab 12 Jahren: Mi, 15.30-17 Uhr, EGW

Mädchen ab 12 Jahren: Mi, 15.30-17 Uhr, EGW



Minihandball (F-Jugend)

Erklärtes Ziel der Trainer Anne Borgstedt und Melanie Klenke ist es, möglichst viele Kinder im Alter von 6-8 Jahren für die Sportart Handball zu gewinnen und anhaltend zu begeistern.

Für die Kinder ist es besonders wichtig nachhaltige positive Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen.

Manchmal ist da Einfallsreichtum gefragt. So kam die Anfrage der Fachzeitschrift „Handballtraining Junior“ gerade recht.

Also war eines der Highlights in dieser Saison eine Fotosession mit der Kinderhandballspezialistin Renate Schubert.

Es sollte ein Artikel erscheinen mit dem Thema Spielfeststationen.

Renate und Fotografin Caro kamen schon vor Beginn unseres Trainings und bauten etliche Spielstationen auf, die auch wir Trainerinnen noch nicht kannten.

Von einer überdimensionalen Murmelbahn aus alten Teppichrollen bis zur Motorikschulung mit Memorykarten war ganz viel dabei, was den Kindern und uns Erwachsenen viel Spaß gemacht hat.



Die anfängliche Aufregung war sofort verschwunden und die Kinder merkten fast gar nicht mehr, dass sie während des Spielens fotografiert wurden.

Herausgekommen ist ein mehrseitiger Bericht mit vielen tollen Fotos unserer Minis und Einer hat es sogar auf das Titelbild geschafft!

Als kleines Dankeschön für unsere Kooperation mit dem Verlag hat jedes Kind natürlich ein Exemplar der Zeitung geschenkt bekommen.

Für alle Kinder, aber auch uns Trainer war das ein tolles, nicht ganz alltägliches Event, an das bestimmt viele noch lange denken werden.



Handball weibliche Jugend

Im weiblichen Jugendbereich hat sich zu dieser Saison einiges verändert. Wir haben uns mit dem TuS Borgholzhausen zusammengetan und bilden nun eine Jugendspielgemeinschaft (JSG). Das heißt, wir trainieren und spielen gemeinsam. Die Gründung hatte mehrere Ursachen. Beide Vereine hätten Schwierigkeiten gehabt, spielfähige Mannschaften für den Spielbetrieb zu stellen. Dem sind wir damit aus dem Weg gegangen. Am Spielbetrieb nehmen nun sechs weibliche Mannschaften teil. Dabei soll es nicht bleiben!

Die B-Jugend spielt in der Kreisliga und steht derzeit in der Tabelle auf einem Mittelfeldplatz. Ebenso wie die C-Jugend. In der D-Jugend konnten zwei Mannschaften gemeldet werden. Der ältere Jahrgang (2002) wurde in der Kreisliga, der jüngere (2003) in der Kreisklasse gemeldet. Beide belegen ebenfalls einen Platz im Mittelfeld der Ligen. Bei den E-Jugendlichen haben wir uns entschieden, die Mädels in ihren Stammvereinen zu belassen. Sie nehmen unter dem Namen der JSG Werther/Borgholzhausen am Spielbetrieb teil, trainieren und spielen aber in ihren Heimorten. Die E1 spielt dabei in der Kreisliga ebenfalls im Mittelfeld gut mit. Die E2 wurde in der Kreisklasse gemeldet, und hatte jüngst ihr erstes Erfolgserlebnis. Bei allen Mannschaften sollen aber der Spaß und das Weiterkommen in ihren handballerischen Fähigkeiten im Vordergrund stehen.



Die vielen Fragen, die am Anfang natürlich im Raum standen - z.B. wie reagieren die Mädels aufeinander?, sind die Eltern bereit die Fahrerei auf sich zu nehmen?, etc., haben sich in Luft aufgelöst. Jede Mannschaft trainiert einmal pro Woche in Borgholzhausen und einmal in Werther. Auch

ein Vorteil. So können wir endlich jedem Team zwei Trainingseinheiten in der Woche bieten, damit sie auch in ihrer Entwicklung mit den anderen Teams mithalten können.

Alles in Allem kann man sagen: "We are one"

JSG Werther/Borgholzhausen

Handballjugend – Jungen

Fangen wir mit den Jüngsten an, unserer E-Jugend. Sie spielen in der höchsten Spielklasse ihrer Altersgruppe. Zurzeit belegen sie in der Kreisliga den 1. Tabellenplatz und sind bisher noch ungeschlagen. Damit alle Spieler in Bewegung sind und aktiv am Spiel teilnehmen, wird in der E-Jugend nach besonderen Regeln gespielt. So gilt z. B. eine Manndeckung und es darf nur einmal geprellt werden. Trainiert werden sie von Dagmar Jarosch und Joachim Tegelhütter jeden Dienstag von 16:00 - 17:30 Uhr, sowie am Donnerstag von 16:00 - 17:15 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule.



Unsere D-Jugend spielt ebenfalls in der Kreisliga. Dort stehen sie aktuell auf dem 8. Tabellenplatz. Das Trainerduo Marcel Krause und Marius Kruse, beides Spieler unserer 1. Herrenmannschaft, geben ihre Erfahrungen und die Grundlagen des Handballsports jeden Dienstag von 17:30 - 19:00 Uhr und am Donnerstag von 16:00 - 17:15 Uhr an die D-Jugendlichen weiter.

Mit der C-Jugend nehmen wir ebenfalls am Spielbetrieb in der Kreisliga teil. Die C-Jugendlichen stehen dort derzeit auf dem 3. Tabellenplatz. Das Trainerteam Rainer Borgstedt und Dennis Bollmeyer arbeitet mit den Jungs jeden Dienstag von 17:30 - 19:00 Uhr, sowie am Freitag von 18:30 - 20:15 Uhr an der Verbesserung der handballerischen Fertigkeiten.

Die B2-Jugend - der ältere Jahrgang der beiden B-Jugend Mannschaften - geht in der 1. Kreisklasse auf Punkte- und Torejagd. Da die Spielerdecke sehr dünn ist, wird die B2-Jugend von den C-Jugendlichen super unterstützt. Dank dieser Hilfe der jüngeren C-Jugendlichen hat es bisher immer gereicht, eine spielfähige Mannschaft zusammen zu bekommen. Zurzeit liegt die B2 auf dem 3. Platz in der 1. Kreisklasse. Sascha Churt und Michael Huxohl sind die Trainer.

Der jüngere Jahrgang der B-Jugendlichen nach einem schier endlosen für die Landesliga in ihrer Altersklasse sie sehr erfolgreich und belegen aktuell nächsten Saison wird dann die Oberliga, angepeilt. Der Trainer Sven-Hendrik seiner Mannschaft da auf einem sehr



- unsere B1 - hat sich Qualifikationsmarathon empfohlen. Hier spielen den 1. Platz. In der die höchste Spielklasse, "Henne" Janson ist mit guten Weg.

Jeder Interessierte am Handballsport unverbindlich ein Probetraining machen oder einfach als Zuschauer am Wochenende zu unseren zahlreichen Heimspielen in der Sporthalle der Gesamtschule kommen.

Weiterhin allen Mannschaften viel Spaß und Erfolg für die zukünftigen Spiele. Allen Unterstützern unserer Handballjugend möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

Positive Entwicklung des Damenbereichs – Weiter so!

Schon im Laufe der vergangen Saison zeichnete sich ab, dass die damals noch alleinige Damenmannschaft des TV Werthers ein Problem bekommen könnte, und zwar das sogenannte Luxusproblem. Die Trainer Philipp und Florian Tiemann hatten schon im Januar 2014 zu viele Spielerinnen zur Verfügung, als überhaupt auf den Spielbericht stehen dürfen. Mehrmals mussten einige Spielerinnen anstatt auf der Bank sogar auf der Tribüne Platz nehmen.



Neben der personellen Situation konnte sich die Damenmannschaft auch nicht über die sportliche Situation beschweren. Die Hinrunde schloss die Damenmannschaft als Tabellenführer ab, die Rückrunde, besonders die Spiele gegen Hesselteich und Spexard, zeigten den Spielerinnen jedoch ihre Grenzen auf. Am Ende der Saison konnte die übervolle Damenmannschaft einen 2. Platz vorweisen und stieg somit in die Kreisliga auf.



Schon vor Ende der Saison wurde beschlossen, dass es in der aktuellen Saison 14/15 nach etlichen Jahren endlich wieder zwei Damenmannschaften geben würde. Nach dem Rücktritt vom Trainer Philipp Tiemann übernahm Florian Tiemann die erste Damenmannschaft und Melanie Klenke die zweite Damenmannschaft. Während sich die erste Mannschaft mit einem festen Kader leistungsorientiert in die unbekannt

Wellen der Kreisliga warf, stach die Zweite in der Kreisklasse in See. Vor allem Mella ist es zu verdanken, dass die zweite Damen auch schon fast aus allen Nähten platzt. Hier geht es allerdings weniger um den sportlichen, sondern eher um den persönlichen Erfolg. Die Grundlagen sollen vermittelt und die Spielpraxis eingeübt werden. Alle, die Interesse und Lust auf eine humorvolle, lernwillige Mannschaft haben, sind herzlich zum Training mittwochs von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der PAB-Sporthalle eingeladen.

Die 1. Damenmannschaft ist mittlerweile in der Kreisliga angekommen. Die Hinrunde wird vor allem genutzt, um die anderen Mannschaften kennen zu lernen und den schlagbaren Mannschaften die zwei Punkte zu entlocken. In der Rückrunde soll vor allem gegen die Teams gewonnen werden, gegen die die erste Mannschaft in der Hinrunde ärgerliche Niederlagen hinnehmen musste und der Klassenerhalt soll frühzeitig gesichert werden. Zurzeit steht die Erste Damen des TV auf dem 8. Tabellenplatz und damit im Mittelfeld. Ziel ist ein Platz zwischen 5 und 8.

Die zweite Damenmannschaft hat sich bislang toll entwickelt. Neben der steigenden Anzahl sieht man schon auf den ersten Blick, dass sich mittlerweile viel mehr Spielerinnen etwas zutrauen und mehr Selbstbewusstsein bekommen haben. Auch hier sollen in der Rückrunde einige Punkte in Werther bleiben. Alles in allem floriert der Damenhandball in Werther und ist auch von der Quantität nicht zu unterschätzen. Wir möchten alle Interessierten einladen, ein Teil dieser tollen Entwicklung zu werden.



Handball – Die drei Herrenmannschaften der Abteilung

Die erste Mannschaft belegte in der im Mai 2014 zu Ende gegangenen Saison einen soliden Mittelfeldplatz, womit man im Verein nach dem Abgang von langjährigen Leistungsträgern (Friedrich Speckmann, Felix Görtz, Martin Damm) sehr zufrieden war. Auf einmal waren Spieler in der Pflicht, die früher noch weniger Spielanteile hatten. So konnte die Mannschaft bei den Heimspielen zumeist gute Leistungen zeigen, was natürlich zu großen Teilen auch ein Verdienst des neuen Trainers Helmut Bußmeyer war, der nach sieben Jahren Joachim Tegelhütter auf der Trainerbank abgelöst hatte. Die Truppe ging nahezu unverändert in die jetzt laufende Saison, hatte allerdings einen sehr schweren Start. Die ersten Spiele mussten ausschließlich gegen Mannschaften absolviert werden, die im oberen Drittel der Tabelle zu erwarten sind. Somit stand die „Erste“ von Anfang an im Tabellenkeller, hat aber jetzt die „Kurve gekriegt“, noch vor Weihnachten einige Punkte gesammelt und klettert allmählich in der Tabelle in beruhigende Gefilde. Niemand im Verein zweifelt daran, dass sich dieser Aufwärtstrend im neuen Jahr fortsetzen wird, zumal seit Dezember Martin Damm nach eineinhalb Jahren in Mennighüffen wieder für Werther spielt!



Ein Highlight in 2014 war das Heimspiel gegen Hörste vor mehr als 500 Zuschauern mit einem bis zuletzt spannenden Spiel – aber leider dem „falschen“ Ergebnis. Ein Ziel des gesamten Vorstandes um den Abteilungsleiter Thomas Bartling ist es, die Zuschauerzahlen wieder deutlich nach oben zu bekommen, was sicherlich auch gelingen wird. Das Spiel gegen Hörste hat gezeigt, dass in diesem Bereich noch

einiges an Potential in Werther schlummert.

Die 2. Mannschaft hat in der vergangenen Saison ziemlich lange zittern müssen, um letztendlich ganz sicher zu sein, nicht aus der 1. Kreisklasse absteigen zu müssen. Mit Gerrit Helle ist es uns gelungen, einen neuen Trainer (beziehungsweise überhaupt einen Trainer – Danke an Andre und Tobi für die Arbeit der Vergangenheit) zu verpflichten. Er kommt aus Neuenkirchen/Melle und macht einen tollen Job! Die Trainingsbeteiligung ist bei nun nur noch einem Termin in der Woche deutlich angestiegen – der sportliche Erfolg ist noch steigerbar, wird sich in den nächsten Monaten aber sicherlich einstellen.

Die 3. Mannschaft zählt seit Jahren zu den Top-Teams der allerletzten Königsklasse (3.KK). Sonntagmorgens, zu für junge Menschen meist unzumutbaren Zeiten, tummeln sich etliche Familienväter mit ihren Bälgern in der Halle. Sportlich gesehen sind die Auftritte eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte des Handballsports. Die Truppe hat taktisch einfach alles im Repertoire – Tempospiel neuerer Prägung mit Gegenstoß und 2. Welle, wie aber auch das „Ball-nach-vorne-tragen im Schneckentempo“ mit anschließendem auf Durchbruch angelegtem Gewühle und abschließendem Fehlwurf aus aussichtsloser Position. Gemeckert wird natürlich auch in ausreichendem Maße, was aber eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme in dieser Spielklasse ist! Beim anschließenden Umtrunk ist dann jedoch die Welt wieder in Ordnung. Wer sich dieses Spektakel einmal selbst anschauen möchte: Sitzplätze in der Halle und Parkplätze sind stets in ausreichender Anzahl vorhanden.



Rehabilitationssport



Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele ganzheitlich auf Behinderte und von Behinderung bedrohten

Menschen, die über

die notwendige Mobilität sowie physische und psychische Belastbarkeit für Übungen in der Gruppe verfügen, ein. Ziel ist es, Ausdauer und Kraft zu stärken und Koordination und Flexibilität zu verbessern. In den Rehabilitationssportgruppen werden Gruppen zu zwei verschiedenen Indikationen angeboten. Zu diesen gehören Erkrankungen des Bewegungsapparates, z.B. der degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule und der Knie- und Hüftgelenke. Die Frage, ob Sie Rehabilitationssport betreiben können, wird Ihnen der behandelnde Arzt beantworten. Dieser kann bei entsprechender Diagnose den Rehabilitationssport verordnen.

RKH Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenk mit Verordnung dienstags K 08.00-09.00 Uhr

RKH Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenk mit Verordnung donnerstags K 09.00-10.00 Uhr

RWM Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung dienstags K 09.00-10.00 Uhr

RWM Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung dienstags K 10.00-11.00 Uhr



für Ältere (Hockerübungen)

RWM Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung dienstags K 11.00-12.00 Uhr

RWM Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung donnerstags K 08.00-09.00 Uhr

RWM Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung dienstags K 10.00-11.00 Uhr

Nur für Berufstätige

RWA Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung mittwochs M2 19.20-20.20 Uhr

RWA Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung donnerstags M2 18.00-19.00 Uhr

RWA Reha-Sportgruppe Wirbelsäule mit Verordnung mittwochs M2 19.00-20.00 Uhr

Telefonische Infos erhalten Sie bei Oxana Schmidt (05203-9188896).

Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Margarethe Heidemann
Hans-Jobst Hunger
Margarete Schlausch

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir, der Vorstand und die Abteilungsverantwortlichen des Turnverein Werther 04 e.V., erheben, verarbeiten und nutzen die Daten unserer Mitglieder und sonstiger Personen mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung. Das ist nur zulässig, wenn das Bundesdatenschutzgesetz oder eine sonstige Rechtsvorschrift dies erlaubt oder soweit Betroffene eingewilligt haben. Aus diesem Grunde veröffentlichen wir unsere am 18.11.2014 beschlossene

Datenschutzerklärung

Der TV Werther 04 e.V. hält die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen ein. Die Daten unserer Mitglieder werden nur für vereinsinterne Zwecke genutzt.

Die Veröffentlichungen von Namen, ggf. Alter, Fotos und sportlichen Ereignissen in den Jahresberichten, im Handballkurier, sonstigen Vereinszeitungen und auf unserer Internetseite sehen wir für die Vergangenheit als durch unsere Mitglieder grundsätzlich als genehmigt an. Zukünftige Einwände und Widerrufe werden hinsichtlich der Veröffentlichungen auf unserer Internetseite berücksichtigt, bzw. nachträglich gelöscht.

Jedes einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand Einwände gegen die Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten und Fotos erheben bzw. seine einmal erteilte Einwilligung in die Veröffentlichung auf unserer Internetseite und in den Jahresberichten widerrufen.

Im Falle eines Einwandes bzw. Widerrufs unterbleiben weitere Veröffentlichungen zur Person des Mitglieds. Wurde die Einwilligung durch ein Mitglied widerrufen, werden die personenbezogenen Daten und Fotos außerhalb des Einwilligungszeitraums von der Internetseite des Vereins umgehend entfernt.

TV Werther 04 e.V., Der Vorstand, 18.11.2014

Impressum

Sportlicher Jahresrückblick 2014 des TV Werther 04 e.V.

Herausgeber:

TV Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel
Wertherberg 14
33824 Werther

Texte und Fotos:

Von den Mitgliedern der einzelnen Abteilungen

Auflage: 1400 Exemplare

Redaktion, Gestaltung, Layout:

TV Werther 04 e.V.
Sascha Churt
Barenhorst 62a
33824 Werther

Druck:

www.rainbowprint.de
Druckerei Ganz
Paradiesstr. 10
97225 Zelligen-Retzbach





Jahresbeiträge (Änderungen vorbehalten - Stand 01/2015)



Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €
Familienbeitrag	135,00 €

***Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen.
Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.***

**Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)
IBAN DE67480515800002587251 BIC WELADED1HAW**

Bei Eintritt in im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.

Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.

Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.

Melden Sie uns bitte Änderungen in Ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.

Der Fälligkeitstermin für die Beiträge bleibt der 1. März des Beitragsjahres. Die Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer. Neu eingetretene Mitglieder bekommen Ihre Mitgliedsnummer einmalig per Mail oder im Verwendungszweck einer Überweisungsnachricht mitgeteilt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.

Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben sie ihn beim Übungsleiter ab.

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die **Aufnahmegebühr** von € 10,00 pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.

Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug; denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.

Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Bankverbindung und Adresse.

Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an **unsere Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen** beim Übungsleiter/Trainer **werden nicht als Kündigung** angesehen. **Kündigungsbestätigungen** werden nur auf Anfrage verschickt, um Porto und Wege zu sparen gerne auch per Mail.

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Wandergruppe TV Werther 04

Wanderplan 2015



„Wieviel Schönheit empfängt das Herz durch die Augen!“

So	04.01.15 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Halle– Siedinghausen (Versmold) Strecke: flach, 85 % befestigt Einkehr: Gaststätte Vahlenkamp Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203 - 5491	10,1 km
So	01.02.15 9:00 Uhr	Februarwanderung	Brockhagen - Marienfeld Strecke: flach, 60% unbefestigt Einkehr: Landgasthof Altes Bauernhaus Wanderführer: Gerhard Herbke 05203 - 4987	10,3 km
So	01.03.15 9:00 Uhr	Märzwanderung	Bockhorst - Dissen Strecke: leicht ansteigend, 90% befestigt, Einkehr: Gasthaus Rövekamp Wanderführer: Dirk Heitmann 05203 - 882620	10,0 km
So	12.04.15 9:00 Uhr	Aprilwanderung	Melle - Wellingholzhausen Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Hellas Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203 - 5491	10,1 km
So	03.05.15 9:00 Uhr	Maiwanderung	Spenge - Enger Strecke: leicht hügelig, 80% unbefestigt Einkehr: Restaurant Drei Kronen Cassing Wanderführerin: Marlies Huxohl 05203 - 7935	10,0 km
So	07.06.15 9:00 Uhr	Juniwanderung	Bad Salzuflen - Herford Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Jägerkrug Wanderführerin: D. Lieneweg 05203-882620	11,2 km
So	05.07.15 7:00 Uhr	Juliwanderung Frühwanderung	Bad Laer - Bad Rothenfelde Strecke: leicht hügelig, 50% befestigt Einkehr: Hotel Zur Post Wanderführerin: Elke Grieb 05203 - 4818	10,0 km
So	02.08.15 9:00 Uhr	Augustwanderung	Spenge - Bünde Strecke: leicht hügelig, 60% unbefestigt, Einkehr: Gaststätte Die Knolle Wanderführer: Günther Palitzsch 05203 - 3807	9,8 km
So	06.09.15 9:00 Uhr	Septemberwanderung	Bruchmühlen - Melle Strecke: hügelig, 85 % unbefestigt Einkehr: Hotel Bayrischer Hof Wanderführer: Dirk Heitmann 05203 - 882620	11,1 km
So	04.10.15 9:00 Uhr	Oktoberwanderung	Bielefeld (Bethel) - Hillegossen Strecke: hügelig, 80% unbefestigt, Einkehr: Gasthaus Mühlenweg Wanderführer: Lutz Huxohl 05203 - 7935	9,7 km
So	01.11.15 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Wellingholzhausen - Melle Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt Einkehr: Gasthaus Zur Bifukation Wanderführerin: Elke Grieb 05203 - 4818	9,9 km
So	06.12.15 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Bünde – Herford Strecke: hügelig, 70% befestigt Einkehr: Herforder Wirtschaft am Felsenkeller Wanderführer: Heinz Landwehr 05203 - 5395	9,7 km

Buspreis 2015: 4,00 € / Person

Fr	23.10.2015	Wanderführertreffen	Gaststätte Obermann	18.00 Uhr
Do	10.12.2015	Jahresabschlussfeier	Gasthof Massenschmiede	19.00 Uhr

Turnverein Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel Wertherberg 14 33824 Werther

